

GEMEINDE

Buchs



Weisung zur Gemeindeversammlung

**Politischen Gemeinde Buchs und
Sekundarschule Regensdorf/Buchs/Dällikon**

Donnerstag, 2. Juni 2022, 19.30 Uhr
im Gemeindesaal

Allgemeine Informationen

Durchführungsort

Die Gemeindeversammlungen werden im Gemeindesaal, an der Drisglerstrasse 1a, durchgeführt und beginnen in Regel um **19.30 Uhr**.



Vorgängig findet um 19.00 Uhr ein Apéro statt, zu dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gemeindeversammlung herzlich eingeladen sind. Der Apéro wird von der Gemeinde offeriert und vom Verein «Männersport Buchs» organisiert. Zweck des Apéros ist der Informationsaustausch zwischen Behörden und Stimmberechtigten. Daneben können die jeweils durchführenden Vereine, Parteien und Organisationen auch Werbung in eigener Sache machen.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung der politischen Gemeinde erfolgt noch eine kurze **Information** zur **Liegenschaftsentwicklung** (Gemeindesaal/Bibliothek und Schulraumentwicklung) und die auf Ende Legislatur ausscheidenden **Behördenmitglieder** werden verabschiedet.

Aktenauflage

Die Akten und Stimmregister der **Politischen Gemeinde** liegen ab Montag, **9. Mai 2022**, im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle), zur Einsicht auf. Die Weisung zu den Geschäften inkl. weiterer Unterlagen können von der Gemeindefseite www.buchs-zh.ch heruntergeladen oder bei der Gemeindeverwaltung bestellt werden.

Die Akten der **Sekundarschulgemeinde** liegen in der Schulverwaltung, Riedthofstrasse 100, 8105 Regensdorf zur Einsicht auf.

Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung Buchs ZH:

Montag:	08.30 - 11.30 Uhr und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag - Donnerstag:	08.30 - 11.30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 - 13.00 Uhr (durchgehend)

Weitere Informationen

Die Abteilung Präsidiales der Gemeindeverwaltung steht Ihnen bei Fragen rund um die Gemeindeversammlung gerne zu Verfügung (Tel. 044 847 45 80 oder kanzlei@buchs-zh.ch).

Traktanden

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon	
1. Genehmigung Revision der Entschädigungsverordnung per 1. Juli 2022	4
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Sekundarschulgemeinde	9
3. Genehmigung Kreditabrechnung Ersatz Heizung Schulanlage Petermoos	11
4. Genehmigung Kreditabrechnung Erweiterung Schulanlage Petermoos	14
5. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes	
B Politische Gemeinde Buchs	
1. Genehmigung Kreditabrechnung Neubau Gemeindesaal inkl. Bibliothek	26
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde	39
3. Genehmigung des Jahresberichtes 2021	43
4. Genehmigung Kreditabrechnung Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle Zwingert	44
5. Genehmigung Kreditabrechnung Umbau und Nutzungsänderung Schulanlage Zwingert	50
6. Genehmigung Bau- und Kreditabrechnung Grenzstrasse, inklusive Fussweg, Ringchluss Wasserleitung und Sticheitung Abwasser	54
7. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes	

A Traktandum 1

1. Genehmigung Revision der Entschädigungsverordnung per 1. Juli 2022

A. Antrag

Die Sekundarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung, die Totalrevision der Entschädigungsverordnung (EVO) der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon zu genehmigen.

B. Beleuchtender Bericht

Ausgangslage

Die derzeit gültige Entschädigungsverordnung (EVO) der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon wurde per 16. August 2010 in Kraft gesetzt. Die Verordnung regelt die Entschädigungen, Zulagen, Spesenvergütungen, die Sitzungs- und Taggelder der Sekundarschulpflege und ihrer Gremien.

An der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2019 wurde der Erhöhung der Ansätze der Sitzungsgelder zugestimmt.

Auf die neue Amtsperiode 2022/26 hin, wird die Sekundarschulpflege von sieben Mitgliedern auf fünf Mitglieder reduziert.

Ebenfalls wurde in der neuen Gemeindeordnung die Zuständigkeit der Rechnungsprüfungskommission neu geregelt. Anstelle des bisherigen Rotationsprinzips setzt sich die Rechnungsprüfungskommission neu aus Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommissionen der Kreismunicipalitäten Regensdorf, Buchs und Dällikon zusammen.

Erwägungen

Die Höhe der Entschädigungen für das Schulpräsidium, das Vizepräsidium sowie für die übrigen Mitglieder der Sekundarschulpflege bleibt unter Berücksichtigung des jeweils gewährten Teuerungsausgleichs und der Rundung gleich wie bis anhin.

Durch die Reduktion der Anzahl Schulpflegemitglieder wird sich die Sekundarschulpflege künftig noch mehr auf die strategische Führung beschränken. Dies führt dazu, dass die bisher ausgerichteten Funktionszulagen verringert werden. Für die Durchführung der Mitarbeitendenbeurteilung für die Lehrpersonen wurde bis zum Schuljahr 2020/21 eine Funktionszulage ausgerichtet. Seit dem Schuljahr 2021/22 werden die Mitarbeitendenbeurteilung für die Lehrpersonen in der alleinigen Verantwortung durch die Schulleitungen durchgeführt. Aus diesem Grund kann auf die Ausrichtung dieser Funktionszulage künftig verzichtet werden.

Generell sollen die Funktionszulagen nicht mehr in der Entschädigungsverordnung festgelegt werden, sondern in den Vollziehungsbestimmungen. Für die Ausrichtung von Ressortentschädigungen sollen der Sekundarschulpflege insgesamt maximal 20'000 Franken zur Verfügung stehen. Es liegt in der Kompetenz der Sekundarschulpflege, diese 20'000 Franken auf die einzelnen Mitglieder der Sekundarschulpflege aufzuteilen.

Nicht verändert wurden die Ansätze der Sitzungsgelder.

Die Entschädigungen für die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission waren bis anhin nicht in der Entschädigungsverordnung geregelt. Die Ansätze wurden leicht erhöht.

Wenn ein Mitglied der Schulpflege Aufgaben übernimmt, welche zu einem erheblichen Mehraufwand führt, wird dies separat entschädigt. Der Stundenansatz soll von bisher 37 Franken auf neu 40 Franken erhöht werden.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick

Fixe Entschädigungen

<i>Mitglieder Sekundarschulpflege</i>	<i>neu</i>	<i>bisher</i>
- Präsidium (inkl. MAB Schulleitungen, Leitung Schulverwaltung)	Fr. 40'000.00	Fr. 37'850.00
- Vizepräsidium	Fr. 19'000.00	Fr. 17'350.00
- Übrige Mitglieder	Fr. 17'000.00	Fr. 15'350.00

Die Erhöhung der Entschädigungen entspricht dem seit 2010 aufgelaufenen sowie bereits ausgerichteten Teuerungsausgleich.

Entschädigungen für besondere

<i>Aufgaben/Ressortentschädigung</i>	<i>neu</i>	<i>bisher</i>
- Total für alle Mitglieder	Fr. 20'000.00	Fr. 36'000.00
- Entschädigungen für Mitarbeiterbeurteilungen	-	Fr. 16'500.00

Die tieferen Entschädigungen sind einerseits auf die Verkleinerung der Sekundarschulpflege zurückzuführen und andererseits, dass die Mitarbeiterbeurteilungen der Lehrpersonen neu in der Zuständigkeit der Schulleitungen sind.

Entschädigungen

<i>Rechnungsprüfungskommission</i>	<i>neu</i>	<i>bisher</i>
- Präsidium	Fr. 2'500.00	Fr. 1'900.00
- Aktuar	Fr. 2'000.00	Fr. 1'650.00
- Übrige Mitglieder	Fr. 1'500.00	Fr. 1'150.00

Zusatzentschädigung bei erheblichem Mehraufwand

	<i>neu</i>	<i>bisher</i>
- Stundenansatz	Fr. 40.00	Fr. 37.00

C. Entschädigungsverordnung (EVO) der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/ Buchs/Dällikon

Art. 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung regelt die Entschädigungen, Zulagen, Spesenvergütungen, die Sitzungs- und Taggelder der Sekundarschulpflege Regensdorf/Buchs/Dällikon und ihrer Gremien.

Art. 2 Entschädigungen (Fixum pro Jahr)

Alle Mitglieder der Sekundarschulpflege werden pauschal pro Jahr entschädigt.

Präsidium (inkl. MAB Schulleitungen, Leitung Schulverwaltung)	Fr. 40'000.00
Vizepräsidium	Fr. 19'000.00
Übrige Mitglieder der Sekundarschulpflege	Fr. 17'000.00

Mit dieser Pauschale sind sämtliche Aufgaben und Pflichten, die mit dem Amt im Zusammenhang stehen, abgegolten, insbesondere die Teilnahme an den Schulpflegesitzungen und den Gemeindeversammlungen, die Ressortleitung, Sitzungsvorbereitungen, das Aktenstudium, die Koordination mit den Schulleitungen und Schulverwaltung, Schulbesuche sowie die Teilnahme an Veranstaltungen der Schule.

Damit sind alle Tätigkeiten abgegolten, die nicht nachfolgend als zusätzlich entschädigungsberechtigte Zulagen oder Sitzungsgelder erwähnt sind (Art. 5).

Die Jahresentschädigungen werden nach den Richtlinien des BVG versichert.

Die Sozialversicherungsabzüge wie AHV/AL/ALV/IV sind obligatorisch. Die Mitglieder der Sekundarschulpflege werden gegen Betriebs- und Nichtbetriebsunfall gemäss UVG versichert.

Art. 3 Entschädigung für besondere Aufgaben (Ressortentschädigungen)

Entschädigungen für zusätzliche Belastungen der Mitglieder der Sekundarschulpflege sind in den Vollziehungsbestimmungen geregelt. Die jährliche, zusätzliche Entschädigung beträgt insgesamt höchstens Fr. 20'000.00 für alle Mitglieder der Schulpflege zusammen.

Art. 4 Rechnungsprüfungskommission (Fixum pro Jahr)

Präsidium	Fr. 2'500.00
Aktuar	Fr. 2'000.00
Übrige Mitglieder	Fr. 1'500.00

Art. 5 Sitzungsgelder

Entschädigungen werden ausgerichtet für die Teilnahme (als Mitglied) an Sitzungen von Arbeitsgruppen, Kommissionen, Projektgruppen, Institutionen und Zweckverbänden, an Tagungen und internen Weiterbildungen wie folgt:

Sitzungen bis 3 Stunden	Fr. 100.00
Sitzungen ab 3 Stunden	Fr. 175.00
Sitzungen ab 6 Stunden	Fr. 300.00

Der Anspruch auf Sitzungsgelder besteht grundsätzlich für Sitzungen deren Verlauf schriftlich mit Protokoll festgehalten wird. Ausnahmen werden durch das Präsidium beurteilt.

Die Teilnahme an den ordentlichen Sitzungen der Sekundarschulpflege, den Gemeindeversammlungen und am runden Tisch inkl. Vor- und Nachbereitung sind in der Pauschalentschädigung inbegriffen.

Art. 6 Spesen

Die Behörden- und Kommissionsmitglieder sowie das Schulverwaltungspersonal haben Anspruch auf Rückerstattung von Auslagen, die ihnen in Ausübung ihrer Amtstätigkeit entstehen.

Das Kursgeld für Weiterbildungen im Interesse der Schule und der Schulgemeinde wird zurückerstattet.

Fahrtspesen für Fahrten mit Zielort ausserhalb der Gemeinde werden wie folgt ausgerichtet:

Bahnspesen effektive Kosten für das Billett 2. Klasse

Autospesen km-Vergütung nach kantonalem Ansatz, aktuell Fr. 0.70/km

Art. 7 Teuerungsanpassung

Die Beschlüsse des Kantons- und Regierungsrates über den Teuerungsausgleich gelten sinngemäss auch für die Entschädigungsansätze gemäss Art. 2.

Art. 8 Stellvertretung

Bei längeren Stellvertretungen einer Amtsinhaberin bzw. eines Amtsinhabers entscheidet die Sekundarschulpflege über die Aufteilung der Entschädigung zwischen der Amtsinhaberin bzw. dem Amtsinhaber und der Stellvertretung.

Art. 9 Weiteres

Übernimmt ein Mitglied der Sekundarschulpflege Aufgaben, welche zu einem erheblichen Mehraufwand führen, kann die Sekundarschulgemeinde eine angemessene Zusatzentschädigung ausrichten (Stundenansatz Fr. 40.00). Solche Zulagen sind jährlich neu zu beantragen und zu beschliessen.

Die Sekundarschulpflege kann bei Nichterfüllung der Pflichten einem Mitglied die Entschädigung entsprechend kürzen oder ganz streichen.

Art. 10 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt nach der Genehmigung durch die Sekundarschulgemeindeversammlung per 1. Juli 2022 in Kraft.

Art. 11 Schluss- und Übergangsbestimmungen

Die Sekundarschulpflege regelt die Einzelheiten in den Vollziehungsbestimmungen.

Diese Entschädigungsverordnung tritt am 1. Juli 2022 in Kraft. Nach Inkrafttreten der vorliegenden Entschädigungsverordnung wird die Entschädigungsverordnung vom 15. März 2010 mit den seitherigen Änderungen aufgehoben.

Regensdorf, 28. März 2022

Namens der Sekundarschulpflege

Präsidentin:

Marlise Fahrni

Leiter Schulverwaltung:

Patrick Schmid

D. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission Dällikon hat an ihrer Sitzung vom 19. April 2022 die Revision der Entschädigungsverordnung (EVO) überprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon, dem Antrag der Sekundarschulpflege zu folgen und an der Abstimmung vom 2. Juni 2022 in Buchs die Revision der Entschädigungsverordnung (EVO) zu genehmigen.

Dällikon, 19. April 2022

Rechnungsprüfungskommission Dällikon

Präsident:

Urs-Peter Gerber

Aktuar:

Heinz Suter

A Traktandum 2

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Sekundarschulgemeinde

A. Antrag

Die Sekundarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

B. Abschied der Sekundarschulpflege

Die Sekundarschulpflege hat die Jahresrechnung 2021 der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon geprüft und zuhanden der Schulgemeindeversammlung verabschiedet.

Die Erfolgsrechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 24'186'018.98 (Budget Fr. 24'558'800) und einem Ertrag von Fr. 26'624'198.00 (Budget Fr. 24'265'700) mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'438'179.02 (Budget Fr. -293'100) ab. Dieser wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von Fr. 101'140.70 (Budget Fr. 878'000).

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von Fr. 49'377'185.33 aus.

Der Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung von Fr. 2'438'179.02 wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben. Der Bilanzüberschuss beträgt nun Fr. 36'933'170.04.

Regensdorf, 28. März 2022

Namens der Sekundarschulpflege

Präsidentin: Marlise Fahrni

Leiter Schulverwaltung: Patrick Schmid

C. Beleuchtender Bericht

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'438'179.02 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss in Höhe von Fr. 293'100.00. Die Verbesserung gegenüber dem Budget beträgt somit Fr. 2'731'279.02.

Der Hauptgrund für das bessere Ergebnis in der Jahresrechnung 2021 sind Mehreinnahmen bei den Steuern.

Die Steuererträge betragen gerundet netto 17.8 Mio. Franken und sind um knapp 2.4 Mio. Franken höher ausgefallen als budgetiert. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2020 sind sie um rund 530'000 Franken zurückgegangen.

Der Nettoaufwand für die Sekundarstufe ist rund 175'000 Franken tiefer als budgetiert ausgefallen. Da die Anmeldungen für das Berufsvorbereitungsjahr stark zugenommen haben, gab es gegenüber dem Budget einen Mehraufwand in Höhe von 163'000 Franken. Der Beitrag an die Mittelschule ist 111'000 Franken tiefer als veranschlagt. Da gewisse ICT-Investitionen nicht im geplanten Umfang wahrgenommen wurden bzw. das Finanzierungsmodell geändert wurde (Leasing statt Kauf iPad), fällt der Abschreibungsaufwand 91'000 Franken tiefer aus.

Die Aufwendungen für die Sonderschulung sind gegenüber dem Budget minim gestiegen. Die Anzahl der Heimplatzierungen ist zurückgegangen, dies führte zu tieferen Kosten von rund 210'000 Franken. Auf der anderen Seite sind die Beiträge an kantonale Tagessonderschulen und Spitalschulen um 200'000 Franken höher ausgefallen.

In den meisten übrigen Bereichen mussten die veranschlagten Beträge nicht ausgeschöpft werden.

Die Sekundarschulpflege hat die Jahresrechnung 2021 an ihrer Sitzung vom 28. März 2022 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2022 in Buchs genehmigt.

Die detaillierten Angaben können der auf der Schulverwaltung zur Einsicht aufliegenden Jahresrechnung entnommen werden. Die komplette Jahresrechnung kann auch von der Homepage der Sekundarschule www.sek-regensdorf.ch heruntergeladen werden.

D. Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- 1 Die Rechnungsprüfungskommission hat die **Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021** der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon in der von der Schulpflege beschlossenen Fassung vom 28.03.2022 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	24'186'018.98
	Gesamtertrag	Fr.	26'624'198.00
	Ertragsüberschuss	Fr.	2'438'179.02
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	101'385.30
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	244.60
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	101'140.70
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	49'377'185.33

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der **Bilanzüberschuss auf Fr. 36'933'170.04**.

- 2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- 3 Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
- 4 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Sekundarschulgemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2021 der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon entsprechend dem Antrag der Schulpflege zu genehmigen.

Dällikon, 19. April 2022

Rechnungsprüfungskommission Dällikon

Präsident:

Urs-Peter Gerber

Aktuar:

Heinz Suter

A Traktandum 3

3. Genehmigung Kreditabrechnung Ersatz Heizung Schulanlage Petermoos

A. Antrag

Die Sekundarschulpflege Regensdorf/Buchs/Dällikon beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Kreditabrechnung für den Ersatz der Heizung der Schulanlage Petermoos wird wie folgt genehmigt:

Bewilligter Kredit brutto (inkl. MWST)		
Gemeindeversammlung vom 16. März 2017	Fr.	944'000.00
Investitionskosten brutto gemäss Finanz-/Kreditabrechnung	Fr.	1'078'732.00
Mehrkosten Kredit (= 14.27 %)	Fr.	134'732.00

B. Beleuchtender Bericht

An der Sekundarschulgemeindeversammlung vom 16. März 2017 wurde ein Kredit in der Höhe von 944'000 Franken (86.25 % von 1'095'000 Franken) für den Ersatz der Heizung der Schulanlage Petermoos genehmigt. Der Gemeinderat Buchs bewilligte einen Kredit in Höhe von 151'000 Franken (13.75 % von 1'095'000). Der Kostenverteiler wurde aufgrund der jeweils benötigten Leistung berechnet.

Mit den begleitenden Ingenieurarbeiten wurde Energie- und Haustechnik Weber AG, Watt, beauftragt. Realisiert wurde die Variante Erdsonden-Wärmepumpe mit Spitzenlastabdeckung Erdgas. Die Erstellung erfolgte koordiniert mit den Bauarbeiten der Erweiterung der Schulanlage Petermoos. Die neue Heizanlage wurde 2019 in Betrieb genommen.

Die mit der Erdsonden-Wärmepumpe gemachten Erfahrungen sind sehr positiv. Die vorgesehene Spitzenlastabdeckung durch Erdgas muss nur selten in Anspruch genommen werden.

Kosten

Das Vorhaben schliesst mit folgenden Kosten ab (Beträge inkl. MWST):

	<i>Kredit Fr.</i>	<i>Abrechnung Fr.</i>
Konzepterstellung und Überprüfung	31'000.00	33'971.50
Heizungsanlagen	770'000.00	880'201.85
Baumeisterarbeiten Tiefbau	31'000.00	92'016.05
Baumeisterarbeiten Hochbau/Schreiner/Maler/Div.	32'000.00	29'170.65
Elektroarbeiten	87'000.00	102'927.00
Ingenieurleistungen	112'000.00	112'416.70
Unvorhergesehenes	32'000.00	0.00
Total	1'095'000.00	1'250'703.75

<i>Kostenverteiler</i>	<i>Sekundarschule (86.25 %)</i>	<i>Gde Buchs (13.75 %)</i>
Abrechnung Fr.	1'078'732.00	171'971.75
Kredit Fr.	944'000.00	151'000.00
Mehrkosten Fr.	134'732.00	20'971.75

Mehrkostenbegründung im Vergleich zum Kredit

Die bei der Submission eingereichten Angebote für die Heizungsanlagen lagen alle über dem im Kostenvoranschlag aufgeführten Betrag. Die Arbeiten wurden dem günstigsten Anbieter zu einem Betrag von rund 800'000 Franken (+ 30'000 Franken) vergeben.

Die Lage der Erdsonden wurde ursprünglich in Absprache mit dem für die Schulraumerweiterung zuständigen Planern Itten+Brechbühl AG zwischen der PEMO ARENA und dem neuen Schulhaustrakt B geplant. Die Erdsonden konnten dann nicht am vorgesehenen Standort verlegt werden, weil dieser als Installationsplatz beansprucht wurde. Durch die Verschiebung des Standortes resultierten sowohl beim Installateur der Heizung wie auch bei den Tiefbauarbeiten Mehrkosten. Weitere Mehrkosten beim Heizungsinstallateur ergaben sich unter anderem durch das Anbringen von zusätzlichen Wärmezählern, die Entsorgung von Bohrschlamm sowie das Anbringen eines Provisoriums der Fernleitungsgruppe.

Im Gelände um die Schulanlage Petermoos befindet sich sehr viel Wasser im Erdreich. Dieses Wasser drang in die Gräben der Erdsonden und der Leitungen ein. Diese Gräben mussten zusätzlich mit Kies und Beton gesichert werden. Dies verursachte Mehrkosten im Umfang von 50'000 Franken. Bei der Realisierung wurde festgestellt, dass die Leitungen tiefer im Boden verlegt werden müssen. Diese Mehrkosten betragen rund 20'000 Franken.

Beim Verlegen der Rohre stiess man auf Elektroleitungen, welche nicht in den Plänen eingetragen waren. Diese Elektroleitungen mussten umgelegt werden, was zu Mehrkosten bei den Elektroarbeiten führte. Zudem wurde der Tankraum zusätzlich mit einer Beleuchtung ausgestattet.

Die Investitionsausgaben sind in der Finanzbuchhaltung ausgewiesen.

Regensdorf, 28. März 2022

Namens der Sekundarschulpflege

Präsidentin:

Marlise Fahrni

Leiter Schulverwaltung:

Patrick Schmid

C. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission Dällikon hat an ihrer Sitzung vom 19. April 2022 die Kreditabrechnung über den Ersatz der Heizung im Schulhaus Petermoos, Buchs, geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon, dem Antrag der Sekundarschulpflege zu folgen und an der Abstimmung vom 2. Juni 2022 in Buchs die Kreditabrechnung Ersatz Heizung Schulanlage Petermoos mit Kosten in der Höhe von Fr. 1'078'732.00 sowie den ausgewiesenen Mehrkosten von Fr. 134'732.00 zu genehmigen.

Dällikon, 19. April 2022

Rechnungsprüfungskommission Dällikon

Präsident:

Urs-Peter Gerber

Aktuar:

Heinz Suter

A Traktandum 4

4. Genehmigung Kreditabrechnung Erweiterung Schulanlage Petermoos

A. Antrag

Die Sekundarschulpflege Regensdorf/Buchs/Dällikon beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Kreditabrechnung für die Erweiterung der Schulanlage Petermoos wird wie folgt genehmigt:

Bewilligter Kredit brutto (inkl. MWST)

Projektierungskredit; Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2014	Fr.	275'000.00
Baukredit; Urnenabstimmung vom 22. November 2015	Fr.	<u>22'985'000.00</u>
Total bewilligter Kredit	Fr.	23'260'000.00

Projektierungskosten brutto gemäss Finanz-/Bauabrechnung	Fr.	242'306.48
Bau-/Investitionskosten brutto gemäss Finanz-/Bauabrechnung	Fr.	<u>22'804'593.15</u>
Total Kosten für Projektierung und Realisierung	Fr.	23'046'899.63

Minderkosten Projektierungskredit (= -11.89 %)	Fr.	- 32'693.52
Minderkosten Baukredit (= -0.78 %)	Fr.	<u>- 180'406.85</u>
Total Minderkosten (= -0.92 %)	Fr.	- 213'100.37

B. Beleuchtender Bericht

Die Vorlage in Kürze

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

Gemeindesaal inkl. Bibliothek

Am 5. Juni 2014 hat die Gemeindeversammlung dem Projektierungskredit in der Höhe von 90'000 Franken (inkl. MWST) für den Neubau Gemeindesaal inkl. Bibliothek zugestimmt. Im Anschluss wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt und die Grundlagen für den Baukredit erarbeitet. Der Baukredit in der Höhe von brutto 7'573'000 Franken (inkl. MWST) sowie die Übertragung des Grundstücks Kat.-Nr. 1681 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen mit Nettofolgekosten von jährlich 958'760 Franken wurden an der Urnenabstimmung von 22. November 2015 genehmigt. Gemäss Buchhaltungsnachweis betragen die effektiven Kosten für die Projektierung und die Realisierung insgesamt brutto Fr. 7'644'941.88 (inkl. MWST). Folglich kann der Baukredit mit Minderkosten von Fr. 18'058.12 (= - 0,23 %) abgerechnet werden.

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Erweiterung der Schulanlage Petermoos

Am 16. Juni 2014 hat die Gemeindeversammlung dem Projektierungskredit in der Höhe von 275'000 Franken (inkl. MWST) für den Neubau Gemeindesaal inkl. Bibliothek zugestimmt. Im Anschluss wurde ein

Architekturwettbewerb durchgeführt und die Grundlagen für den Baukredit erarbeitet. Der Baukredit in der Höhe von brutto 22'985'000 Franken (inkl. MWST) wurde an der Urnenabstimmung von 22. November 2015 genehmigt. Gemäss Buchhaltungsnachweis betragen die effektiven Kosten für die Projektierung und die Realisierung insgesamt brutto Fr. 23'046'899.63 (inkl. MWST). Folglich kann der Baukredit mit Minderkosten von Fr. 213'100.37 (= - 0,92 %) abgerechnet werden.

Die Vorlage im Detail

AUSGANGSLAGE

In den letzten rund 25 Jahren ist die Bevölkerung der Gemeinde Buchs wie auch im Einzugsgebiet der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon stark gewachsen. Durch dieses konstante Wachstum stiessen die bestehenden Infrastrukturanlagen an ihre Grenzen, sodass ein Mehrbedarf an Schul-, Sport- und kulturellen Räumlichkeiten bestand.

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

Gemeindesaal

Mit dem Bau des Gemeindesaals wurde eine Infrastruktur für grössere Anlässe geschaffen. Bisher stand nur die Mehrzweckhalle Zihl (Baujahr 1962) zur Verfügung. Altersbedingt entsprach diese aber nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Technik und Sicherheit.

Bibliothek

Aufgrund der Einwohnerzahl, den nachgefragten Medien und der Mitbenutzung durch die Primar- und Sekundarschule war die bisherige Bibliothek (zur Zeit der Projektplanung im Schulhaus Zihl) nicht mehr zeitgemäss und mit ihrer Fläche auch zu klein.

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Schulraum

Laut Prognosen war und ist weiterhin mit einer Zunahme der Schülerzahlen in den drei Kreisschulgemeinden Regensdorf, Buchs und Dällikon zu rechnen. Durch die Schulraumerweiterung konnte die Kapazität von 300 auf 450 Schülerinnen und Schüler erhöht werden.

Werkzentrum

Die Werkräume für Holz-, Metall- und Acrylbearbeitung sowie die Schulzimmer für den Naturkunde- und Technikunterricht befanden sich im Schulhaus Zwingert, welches der Politischen Gemeinde Buchs gehört. Aus betrieblichen Gründen und weil eine Erweiterung im Schulhaus Zwingert nicht möglich war, mussten neue Schulräumlichkeiten geschaffen werden.

Turnhallen

Die beiden bestehenden Turnhallen der Anlage Petermoos waren sanierungsbedürftig und entsprachen auch nicht mehr den aktuellen Normen. Durch den Bau der neuen Dreifachturnhalle steht nun genügend Platz für die prognostizierte Zunahme der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Aus der Durchführung des Projektwettbewerbs ging von den sieben eingereichten Projekten dasjenige der Itten+Brechbühl AG, Zürich, als Sieger hervor. Die Bauarbeiten Gemeindesaal inkl. Bibliothek und

Dreifachturnhalle konnten grösstenteils im Sommer 2018 abgeschlossen werden. Die Bauzeit der Schulraumerweiterung mit Werkzentrum und Umgebung dauerte bis im Frühling 2020. Der Auszug der Sekundarschule aus den gemieteten Räumlichkeiten im Schulhaus Zwingert erfolgte bis Ende 2019.

Die definitive Kreditabrechnung für alle drei Teilprojekte wurde zwischenzeitlich erstellt und liegt nun den Stimmberechtigten zur Genehmigung vor.

Kosten

Am 10. März 2022 hat die planungs- und bauleitende Firma Itten+Brechtbühl AG, Zürich, der Gemeinde Buchs ZH bzw. der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon die detaillierte Bauabrechnung zugestellt.

Die Kosten, welche nicht direkt der Politischen Gemeinde Buchs bzw. der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon verrechnet werden konnten, wurden nach folgenden Schlüsseln aufgeteilt:

	Gemeinde	Sekundarschule
Kostenteiler Gesamtprojekt (TP1G, TP1T, TP2)	23 %	77 %
Kostenteiler PEMO ARENA (TP1G, TP1T)	35 %	65 %

INVESTITIONSAUSGABEN

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

BKP	Bezeichnung	Konto	Betrag
0	Grundstück	12326.5000.00*	0.00
1	Vorbereitungsarbeiten	12320.5040.00*	48'395.60
2	Gebäude	12320.5040.00*	4'137'047.00
4	Umgebung	12320.5030.00/5040.00*	847'116.05
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	12320.5040.00/5290.00*	1'178'311.15
9	Ausstattung	12320.5040.00/5060.00*	639'390.75
Baukosten (netto)			6'850'260.55
Projektierungskosten (netto, BKP 509)			85'165.80
INVESTITIONSAUSGABEN (netto gem. Bauabrechnung)			6'935'426.35

* Die Investitionsausgaben bis im Jahr 2018 wurden gemäss HRM1-Richtlinien verbucht und somit nicht in die verschiedenen Anlagekategorien unterteilt (Zuteilung auf Hochbauten, Konto 5040.00).

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Dreifachturnhalle

BKP	Bezeichnung	Konto	Betrag
1	Vorbereitungsarbeiten	2176.5040*	303'296.60
2	Gebäude	2176.5040*	7'683'502.80
4	Umgebung	2176.5040*	1'069'502.80
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	2176.5040*	2'124'127.30
9	Ausstattung	2176.5040*/5060*	396'169.75
Baukosten (netto)			11'576'599.25
Projektierungskosten (50 %, netto, BKP 509)			121'153.25
INVESTITIONSAUSGABEN (netto gem. Bauabrechnung)			11'697'752.50

Schulraumerweiterung/Werkzentrum

BKP	Bezeichnung	Konto	Betrag
1	Vorbereitungsarbeiten	2176.5040*	290'585.30
2	Gebäude	2176.5040*	7'518'536.55
4	Umgebung	2176.5040*	803'297.20
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	2176.5040*	1'801'673.65
9	Ausstattung	2176.5040*/5060*	813'744.40
Baukosten (netto)			11'227'837.10
Projektierungskosten (50 %, netto, BKP 509)			217.503102
			121'153.25
INVESTITIONSAUSGABEN (netto gem. Bauabrechnung)			11'348'990.35

* Die Investitionsausgaben bis im Jahr 2018 wurden gemäss HRM1-Richtlinien verbucht und somit nicht in die verschiedenen Anlagekategorien unterteilt (Zuteilung auf Hochbauten, Konto 5040.00).

INVESTITIONSEINNAHMEN

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

Für den Neubau Gemeindesaal inkl. Bibliothek konnten keine Subventionen beantragt werden.

Investitionseinnahmen	0.00
INVESTITIONSEINNAHMEN (netto gem. Finanz-/Bauabrechnung)	0.00

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Folgende Investitionseinnahmen waren für den Neubau der Dreifachturnhalle zu verzeichnen:

Konto	Bezeichnung	Betrag
217.669000	Inserateeinnahmen Broschüre Eröffnungsfeier	8'050.00
2176.6140.00	Versicherungsleistung aus Schadenfall	16'361.35
2176.6310.01	Beitrag aus dem kantonalen Sportfonds	1'138'000.00
Investitionseinnahmen		1'162'411.35

Im Zeitpunkt der Gemeindeabstimmung wurde mit einem Beitrag aus dem kantonalen Sportfonds in Höhe von 400'000 Franken gerechnet. Zwischen Gemeindeabstimmung und Realisierung hat die Berechnungsmethode geändert. Erfreulicherweise resultiert nun ein Beitrag in Höhe von 1'138'000 Franken. Dieser wird nach Genehmigung der Schlussabrechnung ausbezahlt.

NETTOINVESTITIONEN

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

Die gesamten Nettoinvestitionen betragen gemäss Finanzbuchhaltung Fr. 7'644'941.88.

	Betrag
Projektierungskosten	85'165.80
Baukosten (brutto)	7'559'776.08
Investitionseinnahmen	0.00
Anschaffungswert	7'644'941.88

Die Differenz (Fr. 709'515.53) zwischen den Investitionsausgaben (Fr. 6'935'426.35) und dem Anschaffungswert (Fr. 7'644'941.88) ist auf die folgenden Positionen zurückzuführen:

- Die Übertragung des Grundstücks vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen ist nicht Teil der Bauabrechnung der Firma Itten+Brechbühl AG, Zürich (Fr. 638'000.00).
- Eine Verrechnung der Sekundarschule Regensdorf/Buchs/Dällikon für die Erneuerung der Heizungsanlage im Schulhaus Petermoos ist nicht Bestandteil dieses Kredits und wurde in dieser Investition falsch verbucht (Fr. 71'087.40).
- Der Restbetrag ist auf Verrechnungs-/Rundungsdifferenzen zurückzuführen (Fr. 428.13).

Differenznachweis

	Betrag
Investitionsausgaben (gemäss Bauabrechnung vom 10. März 2022)	6'935'426.35
Übertragung Grundstück vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen	638'000.00
Korrekturbuchung Finanzbuchhaltung Heizung Petermoos	71'087.40
Verrechnungs-/Rundungsdifferenzen	428.13
Investitionsausgaben (gemäss Bauabrechnung) nach Korrekturen	7'644'941.88
Anschaffungswert (gemäss Finanzbuchhaltung)	7'644'941.88

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Die Investitionsausgaben betragen gemäss Finanzbuchhaltung Fr. 23'046'899.63.

	Betrag
Projektierungskosten	242'306.48
Baukosten (brutto)	22'804'593.15
Total Investitionsausgaben	23'046'899.63
Investitionseinnahmen	-1'162'411.35
Anschaffungswert (Nettoinvestitionen)	21'884'488.28

Die Differenz (Fr. 156.78) zwischen den Investitionsausgaben gemäss Bauabrechnung (Fr. 23'046'742.85) und den Investitionsausgaben gemäss Finanzbuchhaltung (Fr. 23'046'899.63) ist auf Verrechnungs- und Rundungsdifferenzen in Höhe von Fr. 156.78 zurückzuführen.

Differenznachweis

	Betrag
Investitionsausgaben (gemäss Bauabrechnung vom 10. März 2022)	23'046'742.85
Verrechnungs-/Rundungsdifferenzen	156.78
Investitionsausgaben (gemäss Bauabrechnung) nach Korrekturen	23'046'899.63
Investitionseinnahmen (gemäss Finanzbuchhaltung)	1'162'411.35
Nettoinvestitionen	21'884'684.47
Anschaffungswert (gemäss Finanzbuchhaltung)	21'884'684.47

KREDITVERGLEICH

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

Der Vergleich der effektiven Baukosten (nach Korrekturen) und der bewilligten Kreditsumme zeigt eine Kreditunterschreitung von total Fr. 18'058.12.

Gesamtkreditantrag (Projektierungs- und Objektkredit)	7'663'000.00
Finanz-/Bauabrechnung Abgleich vom 10. März 2022 (nach Korrekturen)	<u>7'644'941.88</u>
Kreditunterschreitung	-18'058.12

Abweichungen (Mehr-/Minderkosten ab Fr. 20'000.00) gegenüber dem revidierten Kostenvoranschlag sind auf die folgenden Positionen zurückzuführen:

- BKP 13 «Gemeinsame Baustelleneinrichtung» Fr. 22'854.95
Im Kostenvoranschlag wurde für gemeinsame Baustelleneinrichtung kein Betrag eingesetzt. Es waren jedoch Ausgaben für die Austrocknung notwendig.
- BKP 17 «Foundationen, Baugrubensicherung, Grundwasserabdichtung» Fr. -27'800.00
Es waren keine Massnahmen in diesem Bereich notwendig (Vergabesumme Fr. 0.00).
- BKP 201 «Baugrubenaushub» Fr. -50'669.20
Die Arbeiten für den Baugrubenaushub konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden (Vertragssumme Fr. 230'777.20). Zudem wurden die Räume anders angeordnet, wodurch weniger Aushub notwendig war als ursprünglich geplant.
- BKP 211 «Baumeisterarbeiten» Fr. 64'779.40
An gewissen Stellen hat man sich für einen Schalungstyp höherer Qualität entschieden, was Mehrkosten ausgelöst hat. Zudem wurde der Velounterstand anders gebaut als geplant, was ebenfalls zu höheren Ausgaben führte.
- BKP 212 «Montagebau in Beton und vorfabriziertem Mauerwerk» Fr. 76'463.55
Die Materialbeschaffung der Betonelemente war teurer als ursprünglich im Kostenvoranschlag angenommen.
- BKP 215 «Montagebau als Leichtkonstruktion» Fr. 145'384.10
Bei der Erarbeitung des Kostenvoranschlags hat man eine falsche Annahme betreffend der Montageart getroffen. Die Montagekosten fielen im Endeffekt wesentlich teurer aus.

- BKP 224 «Bedachungsarbeiten» Fr. -23'396.15
Es konnten günstigere Angebote eingeholt werden.
- BKP 225 «Spezielle Dichtungen und Dämmungen» Fr. 20'057.85
Es war mehr Abdichtung notwendig (gelbe Wanne).
- BKP 230 «Elektroanlagen» Fr. 70'407.65
Die Leuchten im Foyer wurden durch den Elektriker geliefert und waren wesentlich teurer als die ursprünglich geplante Beleuchtung, die jedoch weniger ansprechend gewesen wäre.
- BKP 233 «Leuchten und Lampen» Fr. -25'093.15
Teile der Beleuchtung wurde direkt beim Elektriker beschafft (Verschiebung zu BKP 230).
- BKP 244 «Lüftungsanlagen» Fr. -25'373.50
Die Arbeiten für die Lüftungsanlage konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 271 «Gipserarbeiten» Fr. -24'965.55
Im Treppenhaus waren gewisse Wände ursprünglich mit einem Abrieb geplant. Man hat sich jedoch für einen Schalungstyp höherer Qualität, dafür gegen einen Abrieb entschieden (siehe auch Begründung BKP 211).
- BKP 272 «Metallbauarbeiten» Fr. -48'422.45
Die Arbeiten für die Metallbauarbeiten konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 273 «Schreinerarbeiten» Fr. 232'764.70
In teils Bereichen waren Akustikdecken notwendig. Zudem hat man sich im Foyer für eine ansprechende Beleuchtung (siehe Begründung BKP 230) mit Schreinererelementen (Holzeinfassungen) entschieden.
- BKP 282 «Wandbeläge, -bekleidungen» Fr. -241'900.00
Einerseits waren weniger Arbeiten notwendig und zudem wurden die Arbeiten für die Holzverkleidungen dem Schreiner übertragen (siehe auch BKP 273).
- BKP 283 «Deckenbekleidungen» Fr. -108'537.65
Siehe Begründung BKP 282.
- BKP 43 «Umgebungsarbeiten» Fr. -353'452.35
Die Umgebungsarbeiten konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag um Fr. 300'255.20 günstiger vergeben werden. Man hat die Umgebungsplanung optimiert und beispielsweise auch auf teure Bepflanzung (z. B. exotische Bäume) verzichtet.
- BKP 512 «Anschlussgebühren» Fr. 49'022.05
Im Kostenvoranschlag ist man von einer tieferen Gebäudeversicherungssumme ausgegangen (Anschlussgebühren 1% vom Schätzwert).
- BKP 900 «Möbel» Fr. -52'869.20
Die Möbel für die Bibliothek sowie auch die Tische und Stühle für den Gemeindesaal wurden günstiger beschafft als im Kostenvoranschlag eingesetzt.

- BKP 930 «Geräte, Apparate» Fr. 34'254.60
Sowohl die Anschaffung der Maschine wie auch die Ausgaben für die ICT Ausstattung waren höher als ursprünglich angenommen.

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Der Vergleich der effektiven Baukosten (nach Korrekturen) und der bewilligten Kreditsumme zeigt eine Kreditunterschreitung von total Fr. 213'100.37

Gesamtkreditantrag (Projektierungskredit und Objektkredit)	23'260'000.00
Finanz-/Bauabrechnung Abgleich vom 10. März 2022 (nach Korrekturen)	<u>23'046'899.63</u>
Kreditunterschreitung	213'100.37

Abweichungen (Mehr-/Minderkosten ab Fr. 40'000.00) gegenüber dem revidierten Kostenvoranschlag sind auf die folgenden Positionen zurückzuführen:

Teilprojekt Dreifachturnhalle

- BKP 112 «Abbrüche» Fr. -88'331.75
Die Abbruchsarbeiten der beiden ehemaligen Turnhallen konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden und wurden dann auch noch günstiger abgerechnet.
- BKP 13 «Gemeinsame Baustelleneinrichtung» Fr. 40'842.05
Im Kostenvoranschlag wurde für gemeinsame Baustelleneinrichtung kein Betrag eingesetzt. Es waren jedoch Ausgaben für die Austrocknung notwendig.
- BKP 201 «Baugrubenaushub» Fr. -106'001.05
Die Arbeiten für den Baugrubenaushub konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden (Vertragssumme Fr. 428'586.25). Zudem wurden die Räume anders angeordnet, wodurch weniger Aushub notwendig war als ursprünglich geplant.
- BKP 212 «Montagebau in Beton und vorgefertigtem Mauerwerk» Fr. 140'189.55
Die Materialbeschaffung der Betonelemente war teurer als ursprünglich im Kostenvoranschlag angenommen.
- BKP 215 «Montagebau als Leichtkonstruktion» Fr. 291'661.90
Bei der Erarbeitung des Kostenvoranschlags hat man eine falsche Annahme betreffend der Montageart (Glasfassade) getroffen. Die Material- und Montagekosten fielen wesentlich teurer aus. Zudem mussten Anpassungen bezüglich Erhöhung der Tragkraft des Daches vorgenommen werden.
- BKP 224 «Bedachungsarbeiten» Fr. -50'307.05
Es konnten günstigere Angebote eingeholt werden.
- BKP 23 «Elektroanlagen» Fr. 75'146.30
Die Arbeiten für die Elektroanlagen konnten nicht so günstig vergeben werden, wie erhofft. Dafür konnten Teil der Beleuchtung direkt und dadurch günstiger beim Elektriker beschafft werden.

- BKP 240 «Heizungsanlagen» Fr. -42'929.95
Die Arbeiten für die Heizungsanlage konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 244 «Lüftungsanlagen» Fr. -83'916.00
Die Arbeiten für die Lüftungsanlage konnten günstiger vergeben werden (Vertragssumme Fr. 349'187.30). Anpassungen in der Ausführung (Aussenluft-Ansaugen über Dach, Umplanung Geräteraum) führten dann zu Mehrkosten.
- BKP 271 «Gipserarbeiten» Fr. 60'851.85
Die Deckenverkleidungen mussten erhöhte Anforderungen bezüglich Schallschutz erfüllen.
- BKP 272 «Metallbauarbeiten» Fr. 72'071.40
Es mussten zusätzliche Arbeiten in Auftrag gegeben werden. Diese wurden teilweise zu einem überhöhten Preis abgerechnet, was zu einem Rechtsstreit mit dem beauftragten Unternehmen führte.
- BKP 273 «Schreinerarbeiten» Fr. 202'900.90
Sehr viele Schreinerarbeiten wurden über diese BKP abgewickelt. Insgesamt konnten die Schreinerarbeiten (BKP 273, 277 und 282) günstiger vergeben werden.
- BKP 277 «Feststehende Elementwände» Fr. -88'263.80
Einerseits waren weniger Arbeiten notwendig und zudem wurden die Arbeiten für die Holzverkleidungen dem Schreiner übertragen (siehe auch BKP 273).
- BKP 281 «Bodenbeläge» Fr. 172'368.85
Um Lärmemissionen beim darunterliegenden Gemeindesaal möglichst zu eliminieren, musste eine zusätzliche Schallisolation angefertigt werden. Zudem mussten die Löcher für die Sportgeräte aufwendiger installiert werden, auch hier, um den Schall besser isolieren zu können.
- BKP 282 «Wandbeläge, -bekleidungen» Fr. -330'600.00
Die Arbeiten für die Holzverkleidungen an den Wänden wurden dem Schreiner übertragen (siehe BKP 273).
- BKP 285 «Innere Oberflächenbehandlungen» Fr. -49'615.00
Da viele Wände mit Holz verkleidet wurden bzw. es sich um Sichtbeton handelt, konnte auf einige Malerarbeiten verzichtet werden.
- BKP 410 «Parkplatz Süd» Fr. 48'752.05
Die Sanierung des bestehenden Parkplatzes war im Projekt nicht vorgesehen.
- BKP 43 «Umgebungsarbeiten» Fr. -364'297.65
Die Umgebungsarbeiten konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag um Fr. 332'997.00 günstiger vergeben werden. Man hat die Umgebungsplanung optimiert und beispielsweise auch auf teure Bepflanzung (z. B. exotische Bäume) verzichtet.
- BKP 512 «Anschlussgebühren» Fr. 155'983.90
Im Kostenvoranschlag ist man von einer tieferen Gebäudeversicherungssumme ausgegangen (Anschlussgebühren 1% vom Schätzwert).

Teilprojekt Schulraumerweiterung/Werkzentrum

- BKP 112 «Abbrüche» Fr. -80'667.90
 Die Abbrucharbeiten der beiden ehemaligen Turnhallen konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden und wurden dann auch noch günstiger abgerechnet.
- BKP 211 «Baumeisterarbeiten» Fr. -307'188.00
 Die Baumeisterarbeiten konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden
- BKP 212 «Montagebau in Beton und vorgefertigtem Mauerwerk» Fr. 98'912.40
 Die Materialbeschaffung der Betonelemente war teurer als ursprünglich im Kostenvoranschlag angenommen.
- BKP 215 «Montagebau als Leichtkonstruktion» Fr. 64'164.95
 Die Arbeiten konnten nicht so günstig wie gewünscht vergeben werden. Zudem wurde der Einbau von Storenkasten nachträglich in Auftrag gegeben.
- BKP 23 «Elektroanlagen» Fr. 88'809.10
 Verschiedene in der Ausschreibung nicht enthaltene Arbeiten wurden nachträglich vergeben und nach Aufwand abgerechnet.
- BKP 233 «Leuchten und Lampen» Fr. -62'249.25
 Die Beleuchtungsmittel konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 240 «Heizungsanlagen» Fr. -54'665.90
 Die Arbeiten für die Heizungsanlage konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 244 «Lüftungsanlagen» Fr. -140'201.50
 Die Arbeiten für die Lüftungsanlage konnten günstiger vergeben werden (Vertragssumme Fr. 219848.90). Anpassungen in der Ausführung führten dann zu Mehrkosten.
- BKP 250 «Sanitäranlagen» Fr. -128'555.25
 Die Sanitärarbeiten konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 261 «Aufzüge» Fr. -41'443.85
 Die Kosten für den Personenaufzug waren tiefer als im Kostenvoranschlag vorgesehen.
- BKP 273 «Schreinerarbeiten» Fr. -70'995.55
 Insbesondere die Wandschränke konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 281 «Bodenbeläge» Fr. 74'921.10
 Als Bodenbelag wurde ein Gussasphalt gewählt in höherer Qualität gewählt als ursprünglich geplant.
- BKP 43 «Umgebungsarbeiten» Fr. -237'706.75
 Die Umgebungsarbeiten konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag um Fr. 185'190.75 günstiger vergeben werden. Man hat die Umgebungsplanung optimiert und beispielsweise auch auf teure Bepflanzung (z. B. exotische Bäume) verzichtet.

AKTIVIERUNG DER NETTOINVESTITIONEN

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

In der Anlagenbuchhaltung wird der Anschaffungswert den folgenden Anlagenkategorien gemäss Mindeststandard zugewiesen und entsprechend über die dazugehörige Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden die Projektierungskosten von Fr. 85'165.80 nach dem Schwerpunktprinzip der Anlagekategorie Hochbauten zugewiesen.

Anlagekategorien	Nutzungs- dauer	Konto Bilanz	Konto ER	Anschaffungs- wert
Gemeindesaal (Grundstücke)	-	1400.00	12326.5000.00	638'000.00
Gemeindesaal (übrige Tiefbauten)	30 Jahre	1403.00	12326.5030.00	-13'024.20
Gemeindesaal (Hochbauten)	33 Jahre	1404.00	12326.5040.00	7'063'800.43
Gemeindesaal (Mobilien)	8 Jahre	1406.00	12326.5060.00	4'290.05
Gemeindesaal (übr. immat. Anl.)	10 Jahre	1429.00	12326.5290.00	6'813.55
Anschaffungswert				7'699'879.83*

* Auf den 1. Januar 2019 wurde das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 und damit auch die Anlagenbuchhaltung eingeführt. Die Abschreibungen erfolgen neu linear und über die Lebensdauer. Die erhaltenen Subventionen und Investitionsbeiträge werden neu den finanzierten Anlagegütern zugeteilt und deshalb nur noch vom Nettobetrag abgeschrieben. Aufgrund der Umstellung und der Überführung kam es zu einer Abweichung von Fr. 54'937.95 zu oben ausgewiesenen Anschaffungswert von Fr. 7'699'879.83. Konkret wurde der Saldo von 2012-2014 bei der Systemumstellung nicht in der Investition in der Finanzbuchhaltung übernommen, jedoch in Zusammenhang mit dem Restatement in der Anlagenbuchhaltung eingebucht.

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Dreifachturnhalle

Anlagekategorien	Nutzungs- dauer	Konto Bilanz	Konto ER	Anschaffungs- wert
Dreifachturnhalle (Hochbauten)	33 Jahre	1404.00	2176.5040	11'493'367.10
Dreifachturnhalle (Subvention)	33 Jahre	1404.00	2176.5040	-1'162'411.35
Anschaffungswert				10'330'955.75*

Schulraumerweiterung/Werkzentrum

Anlagekategorien	Nutzungs- dauer	Konto Bilanz	Konto ER	Anschaffungs- wert
Schulraumerweiterung (Hochbauten)	33 Jahre	1404.00	2176.5040	10'920'259.93
Schulraumerweiterung (Mobilien)	8 Jahre	1406.00	2176.5060	667'663.70
Anschaffungswert				11'587'923.63*

* Auf den 1. Januar 2019 wurde das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 und damit auch die Anlagebuchhaltung eingeführt. Die Abschreibungen erfolgen neu linear und über die Lebensdauer. Die erhaltenen Subventionen und Investitionsbeiträge werden neu den finanzierten Anlagegütern zugeteilt und deshalb nur noch vom Nettobetrag abgeschrieben. Aufgrund der Umstellung und der Überführung kam es zu einer Abweichung von Fr. 34'194.91 zu den oben ausgewiesenen Anschaffungswerten von total Fr. 21'918'879.38. Konkret wurde der Saldo von 2012-2014 bei der Systemumstellung nicht in der Investition in der Finanzbuchhaltung übernommen, jedoch in Zusammenhang mit dem Restatement in der Anlagenbuchhaltung eingebucht.

Regensdorf, 28. März 2022

Namens der Sekundarschulpflege

Präsidentin: Marlise Fahrni
Leiter Schulverwaltung: Patrick Schmid

C. Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission Dällikon hat an ihrer Sitzung vom 19. April 2022 die Bauabrechnung über die Erweiterung der Schulanlage Petermoos, Buchs, geprüft.

Die Rechnungsprüfungskommission Dällikon empfiehlt den Stimmberechtigten der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon, dem Antrag der Sekundarschulpflege zu folgen und an der Abstimmung vom 2. Juni 2022 in Buchs die Bauabrechnung über die Erweiterung Schulanlage Petermoos mit Baukosten von total brutto Fr. 23'046'899.63 zu genehmigen.

Dällikon, 19. April 2022

Rechnungsprüfungskommission Dällikon

Präsident: Urs-Peter Gerber
Aktuar: Heinz Suter

B Traktandum 1

1. Genehmigung Kreditabrechnung Neubau Gemeindesaal inkl. Bibliothek

A. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie wolle beschliessen:

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Kreditabrechnung für den Neubau Gemeindesaal inkl. Bibliothek (TP1G) wird wie folgt genehmigt:

Bewilligter Kredit brutto (inkl. MWST)	
Projektierungskredit; Gemeindeversammlung vom 5. Juni 2014	Fr. 90'000.00
Baukredit; Urnenabstimmung vom 22. November 2015	Fr. <u>7'573'000.00</u>
Total bewilligter Kredit	Fr. 7'663'000.00
Projektierungskosten brutto gemäss Finanz-/Bauabrechnung	Fr. 85'165.80
Bau-/Investitionskosten brutto gemäss Finanz-/Bauabrechnung	Fr. 7'559'776.08
Total Kosten für Projektierung und Realisierung	Fr. 7'644'941.88
Minderkosten Projektierungskredit (= -5,37 %)	Fr. - 4'834.20
Minderkosten Baukredit (= -0,17 %)	Fr. - 13'223.92
Total Minderkosten (= -0,23 %)	Fr. - 18'058.12

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Die Sekundarschulpflege Regensdorf/Buchs/Dällikon beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Kreditabrechnung für die Erweiterung der Schulanlage Petermoos wird wie folgt genehmigt:

Bewilligter Kredit brutto (inkl. MWST)	
Projektierungskredit; Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2014	Fr. 275'000.00
Baukredit; Urnenabstimmung vom 22. November 2015	Fr. <u>22'985'000.00</u>
Total bewilligter Kredit	Fr. 23'260'000.00
Projektierungskosten brutto gemäss Finanz-/Bauabrechnung	Fr. 242'306.48
Bau-/Investitionskosten brutto gemäss Finanz-/Bauabrechnung	Fr. <u>22'804'593.15</u>
Total Kosten für Projektierung und Realisierung	Fr. 23'046'899.63
Minderkosten Projektierungskredit (= -11.89 %)	Fr. - 32'693.52
Minderkosten Baukredit (= -0.78 %)	Fr. <u>- 180'406.85</u>
Total Minderkosten (= -0.92 %)	Fr. - 213'100.37

B. Beleuchtender Bericht

Die Vorlage in Kürze

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

Gemeindesaal inkl. Bibliothek

Am 5. Juni 2014 hat die Gemeindeversammlung dem Projektierungskredit in der Höhe von 90'000 Franken (inkl. MWST) für den Neubau Gemeindesaal inkl. Bibliothek zugestimmt. Im Anschluss wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt und die Grundlagen für den Baukredit erarbeitet. Der Baukredit in der Höhe von brutto 7'573'000 Franken (inkl. MWST) sowie die Übertragung des Grundstücks Kat.-Nr. 1681 vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen mit Nettofolgekosten von jährlich 958'760 Franken wurden an der Urnenabstimmung von 22. November 2015 genehmigt. Gemäss Buchhaltungsnachweis betragen die effektiven Kosten für die Projektierung und die Realisierung insgesamt brutto Fr. 7'644'941.88 (inkl. MWST). Folglich kann der Baukredit mit Minderkosten von Fr. 18'058.12 (= - 0,23 %) abgerechnet werden.

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Erweiterung der Schulanlage Petermoos

Am 16. Juni 2014 hat die Gemeindeversammlung dem Projektierungskredit in der Höhe von 275'000 Franken (inkl. MWST) für den Neubau Gemeindesaal inkl. Bibliothek zugestimmt. Im Anschluss wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt und die Grundlagen für den Baukredit erarbeitet. Der Baukredit in der Höhe von brutto 22'985'000 Franken (inkl. MWST) wurde an der Urnenabstimmung von 22. November 2015 genehmigt. Gemäss Buchhaltungsnachweis betragen die effektiven Kosten für die Projektierung und die Realisierung insgesamt brutto Fr. 23'046'899.63 (inkl. MWST). Folglich kann der Baukredit mit Minderkosten von Fr. 213'100.37 (= - 0,92 %) abgerechnet werden.

Die Vorlage im Detail

AUSGANGSLAGE

In den letzten rund 25 Jahren ist die Bevölkerung der Gemeinde Buchs wie auch im Einzugsgebiet der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon stark gewachsen. Durch dieses konstante Wachstum stiessen die bestehenden Infrastrukturanlagen an ihre Grenzen, sodass ein Mehrbedarf an Schul-, Sport- und kulturellen Räumlichkeiten bestand.

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

Gemeindesaal

Mit dem Bau des Gemeindesaals wurde eine Infrastruktur für grössere Anlässe geschaffen. Bisher stand nur die Mehrzweckhalle Zihl (Baujahr 1962) zur Verfügung. Altersbedingt entsprach diese aber nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Technik und Sicherheit.

Bibliothek

Aufgrund der Einwohnerzahl, den nachgefragten Medien und der Mitbenutzung durch die Primar- und Sekundarschule war die bisherige Bibliothek (zur Zeit der Projektplanung im Schulhaus Zihl) nicht mehr zeitgemäss und mit ihrer Fläche auch zu klein.

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Schulraum

Laut Prognosen war und ist weiterhin mit einer Zunahme der Schülerzahlen in den drei Kreisschulgemeinden Regensdorf, Buchs und Dällikon zu rechnen. Durch die Schulraumerweiterung konnte die Kapazität von 300 auf 450 Schülerinnen und Schüler erhöht werden.

Werkzentrum

Die Werkräume für Holz-, Metall- und Acrylbearbeitung sowie die Schulzimmer für den Naturkunde- und Technikunterricht befanden sich im Schulhaus Zwingert, welches der Politischen Gemeinde Buchs gehört. Aus betrieblichen Gründen und weil eine Erweiterung im Schulhaus Zwingert nicht möglich war, mussten neue Schulräumlichkeiten geschaffen werden.

Turnhallen

Die beiden bestehenden Turnhallen der Anlage Petermoos waren sanierungsbedürftig und entsprachen auch nicht mehr den aktuellen Normen. Durch den Bau der neuen Dreifachturnhalle steht nun genügend Platz für die prognostizierte Zunahme der Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Aus der Durchführung des Projektwettbewerbs ging von den sieben eingereichten Projekten dasjenige der Itten+Brechbühl AG, Zürich, als Sieger hervor. Die Bauarbeiten Gemeindesaal inkl. Bibliothek und Dreifachturnhalle konnten grösstenteils im Sommer 2018 abgeschlossen werden. Die Bauzeit der Schulraumerweiterung mit Werkzentrum und Umgebung dauerte bis im Frühling 2020. Der Auszug der Sekundarschule aus den gemieteten Räumlichkeiten im Schulhaus Zwingert erfolgte bis Ende 2019.

Die definitive Kreditabrechnung für alle drei Teilprojekte wurde zwischenzeitlich erstellt und liegt nun den Stimmberechtigten zur Genehmigung vor.

Kosten

Am 10. März 2022 hat die planungs- und bauleitende Firma Itten+Brechbühl AG, Zürich, der Gemeinde Buchs ZH bzw. der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon die detaillierte Bauabrechnung zugestellt.

Die Kosten, welche nicht direkt der Politischen Gemeinde Buchs bzw. der Sekundarschulgemeinde Regensdorf/Buchs/Dällikon verrechnet werden konnten, wurden nach folgenden Schlüsseln aufgeteilt:

	Gemeinde	Sekundarschule
Kostenteiler Gesamtprojekt (TP1G, TP1T, TP2)	23 %	77 %
Kostenteiler PEMO ARENA (TP1G, TP1T)	35 %	65 %

INVESTITIONSAUSGABEN

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

BKP	Bezeichnung	Konto	Betrag
0	Grundstück	12326.5000.00*	0.00
1	Vorbereitungsarbeiten	12320.5040.00*	48'395.60
2	Gebäude	12320.5040.00*	4'137'047.00
4	Umgebung	12320.5030.00/5040.00*	847'116.05
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	12320.5040.00/5290.00*	1'178'311.15
9	Ausstattung	12320.5040.00/5060.00*	639'390.75
Baukosten (netto)			6'850'260.55
Projektierungskosten (netto, BKP 509)			85'165.80
INVESTITIONSAUSGABEN (netto gem. Bauabrechnung)			6'935'426.35

* Die Investitionsausgaben bis im Jahr 2018 wurden gemäss HRM1-Richtlinien verbucht und somit nicht in die verschiedenen Anlagekategorien unterteilt (Zuteilung auf Hochbauten, Konto 5040.00).

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Dreifachturnhalle

BKP	Bezeichnung	Konto	Betrag
1	Vorbereitungsarbeiten	2176.5040*	303'296.60
2	Gebäude	2176.5040*	7'683'502.80
4	Umgebung	2176.5040*	1'069'502.80
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	2176.5040*	2'124'127.30
9	Ausstattung	2176.5040*/5060*	396'169.75
Baukosten (netto)			11'576'599.25
Projektierungskosten (50 %, netto, BKP 509)			121'153.25
INVESTITIONSAUSGABEN (netto gem. Bauabrechnung)			11'697'752.50

Schulraumerweiterung/Werkzentrum

BKP	Bezeichnung	Konto	Betrag
1	Vorbereitungsarbeiten	2176.5040*	290'585.30
2	Gebäude	2176.5040*	7'518'536.55
4	Umgebung	2176.5040*	803'297.20
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	2176.5040*	1'801'673.65
9	Ausstattung	2176.5040*/5060*	813'744.40
Baukosten (netto)			11'227'837.10
Projektierungskosten (50 %, netto, BKP 509)			121'153.25
INVESTITIONSAUSGABEN (netto gem. Bauabrechnung)			11'348'990.35

* Die Investitionsausgaben bis im Jahr 2018 wurden gemäss HRM1-Richtlinien verbucht und somit nicht in die verschiedenen Anlagekategorien unterteilt (Zuteilung auf Hochbauten, Konto 5040.00).

INVESTITIONSEINNAHMEN

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

Für den Neubau Gemeindesaal inkl. Bibliothek konnten keine Subventionen beantragt werden.

Investitionseinnahmen	0.00
INVESTITIONSEINNAHMEN (netto gem. Finanz-/Bauabrechnung)	0.00

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Folgende Investitionseinnahmen waren für den Neubau der Dreifachturnhalle zu verzeichnen:

Konto	Bezeichnung	Betrag
217.669000	Inserateeinnahmen Broschüre Eröffnungsfeier	8'050.00
2176.6140.00	Versicherungsleistung aus Schadenfall	16'361.35
2176.6310.01	Beitrag aus dem kantonalen Sportfonds	1'138'000.00
Investitionseinnahmen		1'162'411.35

Im Zeitpunkt der Gemeindeabstimmung wurde mit einem Beitrag aus dem kantonalen Sportfonds in Höhe von 400'000 Franken gerechnet. Zwischen Gemeindeabstimmung und Realisierung hat die Berechnungsmethode geändert. Erfreulicherweise resultiert nun ein Beitrag in Höhe von 1'138'000 Franken. Dieser wird nach Genehmigung der Schlussabrechnung ausbezahlt.

NETTOINVESTITIONEN

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

Die gesamten Nettoinvestitionen betragen gemäss Finanzbuchhaltung Fr. 7'644'941.88.

	Betrag
Projektierungskosten	85'165.80
Baukosten (brutto)	7'559'776.08
Investitionseinnahmen	0.00
Anschaffungswert	7'644'941.88

Die Differenz (Fr. 709'515.53) zwischen den Investitionsausgaben (Fr. 6'935'426.35) und dem Anschaffungswert (Fr. 7'644'941.88) ist auf die folgenden Positionen zurückzuführen:

- Die Übertragung des Grundstücks vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen ist nicht Teil der Bauabrechnung der Firma Itten+Brechbühl AG, Zürich (Fr. 638'000.00).
- Eine Verrechnung der Sekundarschule Regensdorf/Buchs/Dällikon für die Erneuerung der Heizungsanlage im Schulhaus Petermoos ist nicht Bestandteil dieses Kredits und wurde in dieser Investition falsch verbucht (Fr. 71'087.40).
- Der Restbetrag ist auf Verrechnungs-/Rundungsdifferenzen zurückzuführen (Fr. 428.13).

Differenznachweis

	Betrag
Investitionsausgaben (gemäss Bauabrechnung vom 10. März 2022)	6'935'426.35
Übertragung Grundstück vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen	638'000.00
Korrekturbuchung Finanzbuchhaltung Heizung Petermoos	71'087.40
Verrechnungs-/Rundungsdifferenzen	428.13
Investitionsausgaben (gemäss Bauabrechnung) nach Korrekturen	7'644'941.88
Anschaffungswert (gemäss Finanzbuchhaltung)	7'644'941.88

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Die Investitionsausgaben betragen gemäss Finanzbuchhaltung Fr. 23'046'899.63.

	Betrag
Projektierungskosten	242'306.48
Baukosten (brutto)	22'804'593.15
Total Investitionsausgaben	23'046'899.63
Investitionseinnahmen	-1'162'411.35
Anschaffungswert (Nettoinvestitionen)	21'884'488.28

Die Differenz (Fr. 156.78) zwischen den Investitionsausgaben gemäss Bauabrechnung (Fr. 23'046'742.85) und den Investitionsausgaben gemäss Finanzbuchhaltung (Fr. 23'046'899.63) ist auf Verrechnungs- und Rundungsdifferenzen in Höhe von Fr. 156.78 zurückzuführen.

Differenznachweis

	Betrag
Investitionsausgaben (gemäss Bauabrechnung vom 10. März 2022)	23'046'742.85
Verrechnungs-/Rundungsdifferenzen	156.78
Investitionsausgaben (gemäss Bauabrechnung) nach Korrekturen	23'046'899.63
Investitionseinnahmen (gemäss Finanzbuchhaltung)	1'162'411.35
Nettoinvestitionen	21'884'684.47
Anschaffungswert (gemäss Finanzbuchhaltung)	21'884'684.47

KREDITVERGLEICH

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

Der Vergleich der effektiven Baukosten (nach Korrekturen) und der bewilligten Kreditsumme zeigt eine Kreditunterschreitung von total Fr. 18'058.12.

Gesamtkreditantrag (Projektierungs- und Objektkredit)	7'663'000.00
Finanz-/Bauabrechnung Abgleich vom 10. März 2022 (nach Korrekturen)	<u>7'644'941.88</u>
Kreditunterschreitung	-18'058.12

Abweichungen (Mehr-/Minderkosten ab Fr. 20'000.00) gegenüber dem revidierten Kostenvoranschlag sind auf die folgenden Positionen zurückzuführen:

- BKP 13 «Gemeinsame Baustelleneinrichtung» Fr. 22'854.95
Im Kostenvoranschlag wurde für gemeinsame Baustelleneinrichtung kein Betrag eingesetzt. Es waren jedoch Ausgaben für die Austrocknung notwendig.
- BKP 17 «Foundationen, Baugrubensicherung, Grundwasserabdichtung» Fr. -27'800.00
Es waren keine Massnahmen in diesem Bereich notwendig (Vergabesumme Fr. 0.00).
- BKP 201 «Baugrubenaushub» Fr. -50'669.20
Die Arbeiten für den Baugrubenaushub konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden (Vertragssumme Fr. 230'777.20). Zudem wurden die Räume anders angeordnet, wodurch weniger Aushub notwendig war als ursprünglich geplant.
- BKP 211 «Baumeisterarbeiten» Fr. 64'779.40
An gewissen Stellen hat man sich für einen Schalungstyp höherer Qualität entschieden, was Mehrkosten ausgelöst hat. Zudem wurde der Velounterstand anders gebaut als geplant, was ebenfalls zu höheren Ausgaben führte.
- BKP 212 «Montagebau in Beton und vorgefertigtem Mauerwerk» Fr. 76'463.55
Die Materialbeschaffung der Betonelemente war teurer als ursprünglich im Kostenvoranschlag angenommen.
- BKP 215 «Montagebau als Leichtkonstruktion» Fr. 145'384.10
Bei der Erarbeitung des Kostenvoranschlags hat man eine falsche Annahme betreffend der Montageart getroffen. Die Montagekosten fielen im Endeffekt wesentlich teurer aus.
- BKP 224 «Bedachungsarbeiten» Fr. -23'396.15
Es konnten günstigere Angebote eingeholt werden.
- BKP 225 «Spezielle Dichtungen und Dämmungen» Fr. 20'057.85
Es war mehr Abdichtung notwendig (gelbe Wanne).
- BKP 230 «Elektroanlagen» Fr. 70'407.65
Die Leuchten im Foyer wurden durch den Elektriker geliefert und waren wesentlich teurer als die ursprünglich geplante Beleuchtung, die jedoch weniger ansprechend gewesen wäre.
- BKP 233 «Leuchten und Lampen» Fr. -25'093.15
Teile der Beleuchtung wurde direkt beim Elektriker beschafft (Verschiebung zu BKP 230).
- BKP 244 «Lüftungsanlagen» Fr. -25'373.50
Die Arbeiten für die Lüftungsanlage konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 271 «Gipserarbeiten» Fr. -24'965.55
Im Treppenhaus waren gewisse Wände ursprünglich mit einem Abrieb geplant. Man hat sich jedoch für einen Schalungstyp höherer Qualität, dafür gegen einen Abrieb entschieden (siehe auch Begründung BKP 211).

- BKP 272 «Metallbauarbeiten»
Die Arbeiten für die Metallbauarbeiten konnten günstiger vergeben werden.

Fr. -48'422.45
- BKP 273 «Schreinerarbeiten»
In teils Bereichen waren Akustikdecken notwendig. Zudem hat man sich im Foyer für eine ansprechende Beleuchtung (siehe Begründung BKP 230) mit Schreinererelementen (Holzeinfassungen) entschieden.

Fr. 232'764.70
- BKP 282 «Wandbeläge, -bekleidungen»
Einerseits waren weniger Arbeiten notwendig und zudem wurden die Arbeiten für die Holzverkleidungen dem Schreiner übertragen (siehe auch BKP 273).

Fr. -241'900.00
- BKP 283 «Deckenbekleidungen»
Siehe Begründung BKP 282.

Fr. -108'537.65
- BKP 43 «Umgebungsarbeiten»
Die Umgebungsarbeiten konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag um Fr. 300'255.20 günstiger vergeben werden. Man hat die Umgebungsplanung optimiert und beispielsweise auch auf teure Bepflanzung (z. B. exotische Bäume) verzichtet.

Fr. -353'452.35
- BKP 512 «Anschlussgebühren»
Im Kostenvoranschlag ist man von einer tieferen Gebäudeversicherungssumme ausgegangen (Anschlussgebühren 1% vom Schätzwert).

Fr. 49'022.05
- BKP 900 «Möbel»
Die Möbel für die Bibliothek sowie auch die Tische und Stühle für den Gemeindesaal wurden günstiger beschafft als im Kostenvoranschlag eingesetzt.

Fr. -52'869.20
- BKP 930 «Geräte, Apparate»
Sowohl die Anschaffung der Maschine wie auch die Ausgaben für die ICT Ausstattung waren höher als ursprünglich angenommen.

Fr. 34'254.60

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Der Vergleich der effektiven Baukosten (nach Korrekturen) und der bewilligten Kreditsumme zeigt eine Kreditunterschreitung von total Fr. 213'100.37

Gesamtkreditantrag (Projektierungskredit und Objektkredit)	23'260'000.00
Finanz-/Bauabrechnung Abgleich vom 10. März 2022 (nach Korrekturen)	<u>23'046'899.63</u>
Kreditunterschreitung	213'100.37

Abweichungen (Mehr-/Minderkosten ab Fr. 40'000.00) gegenüber dem revidierten Kostenvoranschlag sind auf die folgenden Positionen zurückzuführen:

Teilprojekt Dreifachturnhalle

- BKP 112 «Abbrüche» Fr. -88'331.75
Die Abbrucharbeiten der beiden ehemaligen Turnhallen konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden und wurden dann auch noch günstiger abgerechnet.
- BKP 13 «Gemeinsame Baustelleneinrichtung» Fr. 40'842.05
Im Kostenvoranschlag wurde für gemeinsame Baustelleneinrichtung kein Betrag eingesetzt. Es waren jedoch Ausgaben für die Austrocknung notwendig.
- BKP 201 «Baugrubenaushub» Fr. -106'001.05
Die Arbeiten für den Baugrubenaushub konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden (Vertragssumme Fr. 428'586.25). Zudem wurden die Räume anders angeordnet, wodurch weniger Aushub notwendig war als ursprünglich geplant.
- BKP 212 «Montagebau in Beton und vorgefertigtem Mauerwerk» Fr. 140'189.55
Die Materialbeschaffung der Betonelemente war teurer als ursprünglich im Kostenvoranschlag angenommen.
- BKP 215 «Montagebau als Leichtkonstruktion» Fr. 291'661.90
Bei der Erarbeitung des Kostenvoranschlags hat man eine falsche Annahme betreffend der Montageart (Glasfassade) getroffen. Die Material- und Montagekosten fielen wesentlich teurer aus. Zudem mussten Anpassungen bezüglich Erhöhung der Tragkraft des Daches vorgenommen werden.
- BKP 224 «Bedachungsarbeiten» Fr. -50'307.05
Es konnten günstigere Angebote eingeholt werden.
- BKP 23 «Elektroanlagen» Fr. 75'146.30
Die Arbeiten für die Elektroanlagen konnten nicht so günstig vergeben werden, wie erhofft. Dafür konnten Teil der Beleuchtung direkt und dadurch günstiger beim Elektriker beschafft werden.
- BKP 240 «Heizungsanlagen» Fr. -42'929.95
Die Arbeiten für die Heizungsanlage konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 244 «Lüftungsanlagen» Fr. -83'916.00
Die Arbeiten für die Lüftungsanlage konnten günstiger vergeben werden (Vertragssumme Fr. 349'187.30). Anpassungen in der Ausführung (Aussenluft-Ansaugen über Dach, Umplanung Geräteraum) führten dann zu Mehrkosten.
- BKP 271 «Gipsarbeiten» Fr. 60'851.85
Die Deckenverkleidungen mussten erhöhte Anforderungen bezüglich Schallschutz erfüllen.
- BKP 272 «Metallbauarbeiten» Fr. 72'071.40
Es mussten zusätzliche Arbeiten in Auftrag gegeben werden. Diese wurden teilweise zu einem überhöhten Preis abgerechnet, was zu einem Rechtsstreit mit dem beauftragten Unternehmen führte.

- BKP 273 «Schreinerarbeiten» Fr. 202'900.90
 Sehr viele Schreinerarbeiten wurden über diese BKP abgewickelt. Insgesamt konnten die Schreinerarbeiten (BKP 273, 277 und 282) günstiger vergeben werden.
- BKP 277 «Feststehende Elementwände» Fr. -88'263.80
 Einerseits waren weniger Arbeiten notwendig und zudem wurden die Arbeiten für die Holzverkleidungen dem Schreiner übertragen (siehe auch BKP 273).
- BKP 281 «Bodenbeläge» Fr. 172'368.85
 Um Lärmemissionen beim darunterliegenden Gemeindesaal möglichst zu eliminieren, musste eine zusätzliche Schallisolation angefertigt werden. Zudem mussten die Löcher für die Sportgeräte aufwendiger installiert werden, auch hier, um den Schall besser isolieren zu können.
- BKP 282 «Wandbeläge, -bekleidungen» Fr. -330'600.00
 Die Arbeiten für die Holzverkleidungen an den Wänden wurden dem Schreiner übertragen (siehe BKP 273).
- BKP 285 «Innere Oberflächenbehandlungen» Fr. -49'615.00
 Da viele Wände mit Holz verkleidet wurden bzw. es sich um Sichtbeton handelt, konnte auf einige Malerarbeiten verzichtet werden.
- BKP 410 «Parkplatz Süd» Fr. 48'752.05
 Die Sanierung des bestehenden Parkplatzes war im Projekt nicht vorgesehen.
- BKP 43 «Umgebungsarbeiten» Fr. -364'297.65
 Die Umgebungsarbeiten konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag um Fr. 332'997.00 günstiger vergeben werden. Man hat die Umgebungsplanung optimiert und beispielsweise auch auf teure Bepflanzung (z. B. exotische Bäume) verzichtet.
- BKP 512 «Anschlussgebühren» Fr. 155'983.90
 Im Kostenvoranschlag ist man von einer tieferen Gebäudeversicherungssumme ausgegangen (Anschlussgebühren 1% vom Schätzwert).

Teilprojekt Schulraumerweiterung/Werkzentrum

- BKP 112 «Abbrüche» Fr. -80'667.90
 Die Abbrucharbeiten der beiden ehemaligen Turnhallen konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden und wurden dann auch noch günstiger abgerechnet.
- BKP 211 «Baumeisterarbeiten» Fr. -307'188.00
 Die Baumeisterarbeiten konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag günstiger vergeben werden
- BKP 212 «Montagebau in Beton und vorgefertigtem Mauerwerk» Fr. 98'912.40
 Die Materialbeschaffung der Betonelemente war teurer als ursprünglich im Kostenvoranschlag angenommen.

- BKP 215 «Montagebau als Leichtkonstruktion» Fr. 64'164.95
Die Arbeiten konnten nicht so günstig wie gewünscht vergeben werden. Zudem wurde der Einbau von Storenkasten nachträglich in Auftrag gegeben.
- BKP 23 «Elektroanlagen» Fr. 88'809.10
Verschiedene in der Ausschreibung nicht enthaltene Arbeiten wurden nachträglich vergeben und nach Aufwand abgerechnet.
- BKP 233 «Leuchten und Lampen» Fr. -62'249.25
Die Beleuchtungsmittel konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 240 «Heizungsanlagen» Fr. -54'665.90
Die Arbeiten für die Heizungsanlage konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 244 «Lüftungsanlagen» Fr. -140'201.50
Die Arbeiten für die Lüftungsanlage konnten günstiger vergeben werden (Vertragssumme Fr. 219848.90). Anpassungen in der Ausführung führten dann zu Mehrkosten.
- BKP 250 «Sanitäranlagen» Fr. -128'555.25
Die Sanitärarbeiten konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 261 «Aufzüge» Fr. -41'443.85
Die Kosten für den Personenaufzug waren tiefer als im Kostenvoranschlag vorgesehen.
- BKP 273 «Schreinerarbeiten» Fr. -70'995.55
Insbesondere die Wandschränke konnten günstiger vergeben werden.
- BKP 281 «Bodenbeläge» Fr. 74'921.10
Als Bodenbelag wurde ein Gussasphalt gewählt in höherer Qualität gewählt als ursprünglich geplant.
- BKP 43 «Umgebungsarbeiten» Fr. -237'706.75
Die Umgebungsarbeiten konnten gegenüber dem Kostenvoranschlag um Fr. 185'190.75 günstiger vergeben werden. Man hat die Umgebungsplanung optimiert und beispielsweise auch auf teure Bepflanzung (z. B. exotische Bäume) verzichtet.

AKTIVIERUNG DER NETTOINVESTITIONEN

POLITISCHE GEMEINDE BUCHS

In der Anlagenbuchhaltung wird der Anschaffungswert den folgenden Anlagenkategorien gemäss Mindeststandard zugewiesen und entsprechend über die dazugehörige Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden die Projektierungskosten von Fr. 85'165.80 nach dem Schwerpunktprinzip der Anlagekategorie Hochbauten zugewiesen.

Anlagekategorien	Nutzungs- dauer	Konto Bilanz	Konto ER	Anschaffungs- wert
Gemeindesaal (Grundstücke)	-	1400.00	12326.5000.00	638'000.00
Gemeindesaal (übrige Tiefbauten)	30 Jahre	1403.00	12326.5030.00	-13'024.20
Gemeindesaal (Hochbauten)	33 Jahre	1404.00	12326.5040.00	7'063'800.43
Gemeindesaal (Mobilien)	8 Jahre	1406.00	12326.5060.00	4'290.05
Gemeindesaal (übr. immat. Anl.)	10 Jahre	1429.00	12326.5290.00	6'813.55
Anschaffungswert				7'699'879.83*

* Auf den 1. Januar 2019 wurde das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 und damit auch die Anlagebuchhaltung eingeführt. Die Abschreibungen erfolgen neu linear und über die Lebensdauer. Die erhaltenen Subventionen und Investitionsbeiträge werden neu den finanzierten Anlagegütern zugeteilt und deshalb nur noch vom Nettobetrag abgeschrieben. Aufgrund der Umstellung und der Überführung kam es zu einer Abweichung von Fr. 54'937.95 zu oben ausgewiesenen Anschaffungswert von Fr. 7'699'879.83. Konkret wurde der Saldo von 2012-2014 bei der Systemumstellung nicht in der Investition in der Finanzbuchhaltung übernommen, jedoch in Zusammenhang mit dem Restatement in der Anlagenbuchhaltung eingebucht.

SEKUNDARSCHULGEMEINDE REGENSDORF/BUCHS/DÄLLIKON

Dreifachturnhalle

Anlagekategorien	Nutzungs- dauer	Konto Bilanz	Konto ER	Anschaffungs- wert
Dreifachturnhalle (Hochbauten)	33 Jahre	1404.00	2176.5040	11'493'367.10
Dreifachturnhalle (Subvention)	33 Jahre	1404.00	2176.5040	-1'162'411.35
Anschaffungswert				10'330'955.75*

Schulraumerweiterung/Werkzentrum

Anlagekategorien	Nutzungs- dauer	Konto Bilanz	Konto ER	Anschaffungs- wert
Schulraumerweiterung (Hochbauten)	33 Jahre	1404.00	2176.5040	10'920'259.93
Schulraumerweiterung (Mobilien)	8 Jahre	1406.00	2176.5060	667'663.70
Anschaffungswert				11'587'923.63*

* Auf den 1. Januar 2019 wurde das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 und damit auch die Anlagebuchhaltung eingeführt. Die Abschreibungen erfolgen neu linear und über die Lebensdauer. Die erhaltenen Subventionen und Investitionsbeiträge werden neu den finanzierten Anlagegütern zugeteilt und deshalb nur noch vom Nettobetrag abgeschrieben. Aufgrund der Umstellung und der Überführung kam es zu einer Abweichung von Fr. 34'194.91 zu den oben ausgewiesenen Anschaffungswerten von total Fr. 21'918'879.38. Konkret wurde der Saldo von 2012-2014 bei der Systemumstellung nicht in der Investition in der Finanzbuchhaltung übernommen, jedoch in Zusammenhang mit dem Restatement in der Anlagenbuchhaltung eingebucht.

Buchs ZH, 28. März 2022

IM NAMEN DES GEMEINDERATES**Der Präsident****Die Schreiberin**

Pascal Schmid

Yvonne Müller

C. Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat folgenden Antrag des Gemeinderates geprüft:

Die Kreditabrechnung Neubau Gemeindesaal inkl. Bibliothek wird wie folgt genehmigt:

Bewilligter Kredit (inkl. MWST):

Projektierungskredit, Gemeindeversammlung 05.06.2014	Fr.	90'000.00
Baukredit, Urnenabstimmung vom 22.11.2015	Fr.	7'573'000.00
TOTAL, bewilligter Kredit (inkl. MWST)	Fr.	<u>7'663'000.00</u>

Baukosten (inkl. MWST):

Projektierungskosten	Fr.	85'165.80
Bau-/Investitionskosten	Fr.	7'559'776.08
TOTAL, Kosten Projektierung + Realisierung (inkl. MWST)	Fr.	<u>7'644'941.88</u>

Minderkosten (inkl. MWST):

Minderkosten Projektierungskredit (= - 5.37%)	Fr.	- 4'834.20
Minderkosten Baukredit (= - 0.17%)	Fr.	- 13'223.92
TOTAL, Minderkosten Projektierung + Realisierung, (= - 0.23%, inkl. MWST)	Fr.	<u>- 18'058.12</u>

Die Minderkosten in der Höhe von Fr. - 18'058.12 (= - 0.23%) werden zur Kenntnis genommen.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Buchs ZH, 26. April 2022

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**Der Präsident****Der Aktuar**

Walter Meier

Thomas Broger

B Traktandum 2

2. Genehmigung der Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde

A. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

B. Abschied des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde geprüft. Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 34'478'007.73 und einem Ertrag von Fr. 37'355'120.62 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'877'112.89 ab. Es wurden finanzpolitische Reserven in Höhe von Fr. 397'036.48 gebildet.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen Fr. 4'794'126.45, diejenigen im Finanzvermögen Fr. 108'340.20.

Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 85'864'374.24 aus. Das Eigenkapital per 31.12.2021 beträgt Fr. 56'109'635.07.

Buchs ZH, 28. März 2022

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Präsident

Pascal Schmid

Die Schreiberin

Yvonne Müller

C. Beleuchtender Bericht

Die Jahresrechnung 2021 liegt mit folgenden Ergebnissen zur Genehmigung vor:

Erfolgsrechnung	JR 2021	Budget 2021
Aufwand (netto)	34'478'007.73	35'862'299.81
Ertrag (netto)	<u>37'355'120.62</u>	<u>35'862'299.81</u>
Ergebnis	<u>2'877'112.89</u>	<u>0.00</u>
Investitionen im Verwaltungsvermögen	JR 2021	Budget 2021
Ausgaben	4'929'654.67	6'675'000.00
Einnahmen	<u>135'528.22</u>	<u>220'000.00</u>
Nettoinvestitionen	<u>-4'794'126.45</u>	<u>-6'455'000.00</u>

Investitionen im Finanzvermögen	JR 2021	Budget 2021
Ausgaben	108'340.20	224'000.00
Einnahmen	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Nettoveränderung	<u>-108'340.20</u>	<u>-224'000.00</u>

Bilanz	per 31.12.2021	per 31.12.2020
Aktiven und Passiven je	85'864'374.24	73'289'662.27
davon:		
Finanzvermögen	53'897'492.91	44'491'764.50
Verwaltungsvermögen	31'966'881.33	28'797'897.77
Spezialfinanzierungen	0.00	0.00
Fremdkapital	29'754'739.17	20'386'138.76
Spezialfinanzierungen im EK	10'526'943.43	10'594'981.24
Zweckfreies Eigenkapital	45'582'691.64	42'308'542.27

Erwägungen:

Gegenüber dem Budget weist die Jahresrechnung 2021 einen deutlich tieferen Aufwand (-1'384'292.08) und einen höheren Ertrag (1'492'820.81) aus. Um einen korrekten Vergleich zwischen Jahresrechnung und Budget vorzunehmen, müssen die Buchgewinne/-verluste sowie die Einnahmenüberschüsse der Investitionsrechnung und die damit verbundenen Einlagen in die Spezialfinanzierungen berücksichtigt werden:

Erfolgsrechnung	JR 2021	Budget 2021
Total Aufwand	34'478'007.73	35'862'299.81
./. Buchverluste	-	-
./. Durchlaufende Beiträge (Neubewertung)	-	-
./. Einlagen in Spezialfinanzierungen	<u>78'367.07</u>	<u>44'082.18</u>
Total bereinigter Aufwand	34'399'640.66	35'818'217.63
Ertrag	37'355'120.62	35'862'299.81
./. Buchgewinne	-	-
./. Durchlaufende Beiträge (Neubewertung)	-	-
./. Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	146'404.88	447'644.81
./. Einnahmenüberschüsse der IR	<u>-</u>	<u>-</u>
Total bereinigter Ertrag	37'208'715.74	35'414'655.00

Der bereinigte Aufwand ist um Fr. 1'418'576.97 oder 3.96 % tiefer als budgetiert.

Die Abweichung ist im Wesentlichen auf folgende Beträge zurückzuführen:

- Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals sowie die Sozialleistungen sind tiefer als budgetiert. Der Personalaufwand schloss um rund 757'500 Franken tiefer ab als budgetiert. (-)

- Der Sachaufwand ist insgesamt um rund 201'600 Franken tiefer als budgetiert. Dies ist im Wesentlichen auf die tieferen Kosten von rund 149'500 Franken für die Ver- und Entsorgung, 120'600 Franken für Mieten und Leasing, Pachten und Benützungsgebühren, 80'200 Franken für Spesenentschädigungen sowie 44'300 Franken für übrige Betriebsaufwände zurückzuführen. Hingegen fielen für Dienstleistungen und Honorare 64'900 Franken und für den baulichen, betrieblichen Unterhalt 143'400 Franken mehr an. (-)
- Die Abschreibungen fallen um rund 159'400 Franken tiefer aus als budgetiert. Dies hauptsächlich aufgrund von nicht getätigten Investitionen. (-)
- Der Finanzaufwand fällt im Wesentlichen aufgrund des baulichen Unterhalts für Liegenschaften im Finanzvermögen um rund 217'000 Franken höher aus als budgetiert. (+)
- Der Transferaufwand fiel um knapp 382'000 Franken tiefer aus als budgetiert. (+)
- Die budgetierte Einlage in die finanzpolitische Reserve von Fr. 397'036.48 wurde vorgenommen.

Der bereinigte Ertrag ist um Fr. 1'794'060.74 oder 5.07 % höher als budgetiert. Die Abweichung ist im Wesentlichen auf die höheren Einnahmen beim Fiskalertrag (+ 1'200'900 Franken), dem Transferertrag (+576'000 Franken) und dem Finanzertrag (+ 118'300 Franken) zurückzuführen.

Die Steuereinnahmen inkl. Zinsen, Bezugsentschädigung etc. fielen um ca. 1'200'900 Franken höher aus. Die Steuererträge der natürlichen Personen waren um gut 299'700 Franken, diejenigen der juristischen Personen um 452'600 Franken höher als budgetiert. Die Grundstückgewinnsteuern waren gegenüber dem Budget um 442'300 Franken höher. Der erhaltene Finanzausgleich der Politischen Gemeinde Buchs im Jahr 2021 betrug 7'342'136 Franken (5'485 Franken höher wie budgetiert).

Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst mit einem Aufwand von Fr. 34'478'007.73 und einem Ertrag von Fr. 37'355'120.62 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'877'112.89 ab. Es wurden finanzpolitische Reserven in Höhe von Fr. 397'036.48 gebildet. Das positive Ergebnis ist jedoch zu relativieren: Seit der Umstellung auf die neue Rechnungslegung HRM2 per 1. Januar 2019 wird die Jahresrechnung mit deutlich weniger Abschreibungen belastet (Abschreibungen neu linear und über die Lebensdauer). Die erhaltenen Subventionen und Investitionsbeiträge werden neu den finanzierten Anlagegütern zugeteilt und deshalb nur noch vom Nettobetrag abgeschrieben.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen Fr. 4'794'126.45. Dies sind Fr. 1'660'873.55 weniger als budgetiert. Zurückzuführen ist dies auf diverse Investitionen die nicht getätigt oder Projekte die auf kommende Jahre verschoben wurden. Dies im Wesentlichen in den Bereichen Kabelnetzanlage, Gemeindestrassen, Wasserwerk, Gewässer und Polizei.

Die Nettoinvestitionen im Finanzvermögen betragen Fr. 108'340.20 (Budget: 224'000 Franken).

Kennzahlen

Das Nettovermögen der Politischen Gemeinde Buchs beträgt inkl. Gemeindebetriebe per 31. Dezember 2021 24'142'754 Franken (Vorjahr 24'105'626 Franken) bzw. 3'665 Franken (Vorjahr 3'678 Franken) pro Einwohner.

Eigenkapital

Das Eigenkapital erhöht sich von Fr. 52'903'523.51 auf Fr. 56'109'635.07 per 31. Dezember 2021. Aufgrund der Berücksichtigung der Einführung von HRM2 erhöht sich das zweckfreie Eigenkapital auf Fr. 45'582'691.64 (Finanzpolitische Reserve: Fr. 3'794'311.48, Jahresergebnis: Fr. 2'877'112.89, Kumulierte Ergebnisse Vorjahre: Fr. 38'911'267.27) und das zweckgebundene Eigenkapital (Spezialfinanzierung) vermindert sich auf Fr. 10'526'943.43.

D. Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- 1 Die Rechnungsprüfungskommission hat die **Jahresrechnung 2021** der Politischen Gemeinde Buchs ZH in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 28. März 2022 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	34'478'007.73
	Gesamtertrag	Fr.	37'355'120.62
	Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	2'877'112.89
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	4'929'654.67
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	135'528.22
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	-4'794'126.45
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	108'340.20
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	-108'340.20
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	85'864'374.24

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 41'788'380.16.

- 2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Buchs ZH finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- 3 Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
- 4 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2021 der Politischen Gemeinde Buchs ZH entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

Buchs ZH, 26. April 2022

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident

Walter Meier

Der Aktuar

Thomas Broger

B Traktandum 3

3. Genehmigung des Jahresberichtes 2021

A. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den Jahresbericht 2021 zu genehmigen.

B. Beleuchtender Bericht

Nach Art. 10 Abs. 1 Ziff. 2 GO genehmigt die Gemeindeversammlung den Jahresbericht des Gemeinderates.

Die Abteilung Präsidiales hat den Jahresbericht in Zusammenarbeit mit den Verwaltungsabteilungen, Behörden und Einzelbeamtungen ausgearbeitet. Dieser liegt nun in der definitiven Fassung zur Genehmigung vor.

Der Jahresbericht kann am Schalter der Einwohnerkontrolle bezogen oder auf der Webseite der Gemeinde heruntergeladen werden.

Buchs ZH, 28. März 2022

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Präsident

Pascal Schmid

Die Schreiberin

Yvonne Müller

C. Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat folgenden Antrag des Gemeinderates geprüft:

Der Jahresbericht 2021 wurde gemäss Gemeindeordnung Art. 10, Absatz 2 vom 28. Februar 2016, ausführlich erstellt.

Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Jahresbericht 2021 zu genehmigen.

Buchs ZH, 26. April 2022

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident

Walter Meier

Der Aktuar

Thomas Broger

B Traktandum 4

4. Genehmigung Kreditabrechnung Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle Zwingert

A. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie wolle beschliessen:

Die Kreditabrechnung für den Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle Zwingert wird wie folgt genehmigt:

Bewilligter Kredit brutto (inkl. MWST)	
Machbarkeitsstudie; Gemeinderat vom 23. Juli 2018	Fr. 14'000.00
Projektierungskredit; Gemeinderat vom 27. August 2018	Fr. 14'000.00
Baukredit; Urnenabstimmung vom 25. November 2018	<u>Fr. 5'960'000.00</u>
Total bewilligter Kredit	Fr. 5'988'000.00
Projektierungskosten brutto (inkl. MWST)	Fr. 25'955.70
Bau-/Investitionskosten brutto (inkl. MWST)	Fr. 5'988'819.41
Minderkosten Projektierungskredit (= -7,30 %)	Fr. -2'044.30
Mehrkosten Baukredit (= 0,48 %)	Fr. 28'819.41
Total Mehrkosten Baukredit (= 0,45 %)	Fr. 26'775.11

B. Beleuchtender Bericht

Die Vorlage in Kürze

Für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für den Bau eines Doppelkindergartens mit Sporthalle auf dem Schulareal Zwingert genehmigte der Gemeinderat am 23. Juli 2018 ein Kredit in der Höhe von brutto 14'000 Franken. Aufgrund der erarbeiteten Grundlagen entschied man das Projekt weiterzuerfolgen. Für die notwendige Projektierung und Ausarbeitung der Abstimmungsunterlagen genehmigte der Gemeinderat am 27. August 2018 einen Zusatzkredit von 14'000 Franken. Der notwendige Baukredit in der Höhe von 5'960'000 Franken (inkl. MWST) mit Nettofolgekosten von jährlich 409'400 Franken wurde an der Urnenabstimmung vom 25. November 2018 genehmigt. Gemäss der vorliegenden Bauabrechnung vom März 2022 betragen die effektiven Kosten insgesamt brutto Fr. 6'014'775.11 (inkl. MWST). Folglich muss der Baukredit mit sehr geringen Mehrkosten von Fr. 26'775.11 (= 0,45 %) abgerechnet werden.

Die Vorlage im Detail

Ausgangslage und Vorgeschichte

VORGESCHICHTE

Die Bevölkerung in Buchs ist in den letzten 15 Jahren stark gewachsen. Der Gemeinderat rechnet aufgrund des noch vorhandenen Baulandes mit einem weiteren Wachstum auf 7'000 bis max. 7'500 Einwohner. Entsprechend ist der in Zukunft benötigte Schulraum sicherzustellen. Mittel- bis langfristig ist mit einem Betrieb von sieben bis acht Kindergärten zu rechnen. Dabei sind vier Doppelkindergärten vorgesehen, je einer auf den Schularealen Zihl und Zwingert und die beiden bestehenden in der Kindervilla und im Oberdorf. Da bei Projektbeginn klar war, dass die Zürcherstrasse verkehrsberuhigt wird und damit ein sicherer Schulweg für die Kinder ermöglicht wird, sollte der Neubau des Kindergartens auf dem Schulareal Zwingert demjenigen Projekt auf dem Schulareal Zihl (Vergrösserung Zihl 1) vorangestellt werden.

Deswegen genehmigte der Gemeinderat am 23. Juli 2018 ein Kredit in der Höhe von brutto 14'000 Franken zur Prüfung der Machbarkeit. Nach dem Grundsatzentscheid, das Projekt weiterzuverfolgen, genehmigte der Gemeinderat für die notwendige Projektierung und die Ausarbeitung der Abstimmungsunterlagen am 27. August 2018 einen Zusatzkredit von 14'000 Franken. Der notwendige Baukredit in der Höhe von 5'960'000 Franken (inkl. MWST) wurde an der Urnenabstimmung vom 25. November 2018 eingeholt.

AUSGANGSLAGE

Etwas später als ursprünglich geplant, konnte der Totalunternehmer das schlüsselfertige Objekt per Ende Juni der Bauherrschaft übergeben. Noch vor den Sommerferien wurden die beiden Kindergärten Baumacker und Wilde Sieben aufgelöst und der Unterricht im neuen Doppelkindergarten durchgeführt.

Die Kreditabrechnung wurde nach Bauabschluss erstellt und liegt nun den Stimmbürgerinnen und -bürger zur Genehmigung vor.

Kosten

Mit dem Totalunternehmer wurde ein Kostendach (inkl. MWST) von 5'325'000 Franken mit Kostenunterschreitungsbeteiligung und offener Abrechnung vereinbart. Bei Überschreitung des Kostendachs trägt der Totalunternehmer die Mehrkosten allein.

Das maximale Kostendach erhöht und/oder reduziert sich einzig um die Bestellungsänderungen. Aufgrund genehmigter Projektänderungen (Mehr- und Minderkosten) der Bauherrschaft hat sich dieses um Fr. 141'079.45 erhöht.

INVESTITIONSAUSGABEN

BKP	Bezeichnung	Konto	Betrag
0	Grundstück	16162.5000.00	0.00
1	Vorbereitungsarbeiten	16162.5040.00	44'871.35
2	Gebäude	16161.5040.00	5'112'329.82
3	Betriebseinrichtungen	16161.5040.00	0.00
4	Umgebung	16161.5030.00	457'826.58
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	16161.5040.00	233'016.45
7	Honorare	16161.5040.00	0.00
8	Reserve	16161.5040.00	0.00
9	Ausstattung	16161.5060.00	166'730.91
Baukosten (netto)			6'014'775.11
INVESTITIONSAUSGABEN (netto gem. Finanz-/Bauabrechnung)			6'014'775.11

INVESTITIONSEINNAHMEN

Mit Schreiben vom 19. November 2020 wurde ein Beitrag für die Turnhalle aus dem kantonalen Sportfonds von maximal 380'000 Franken zugesichert. Die rechtskräftige Bauabrechnung ist für die Auszahlung dem Zürcher Kantonalverband für Sport einzureichen. Eine Beitragserhöhung bei Kostenüberschreitung ist ausgeschlossen. Eine Kostenunterschreitung von mehr als 5 Prozent gegenüber den anrechenbaren Investitionskosten hat eine Kürzung des Beitrags zur Folge. Da die Kostenaufteilung zwischen Doppelkindergarten und Turnhalle nur schwer möglich ist, kann der genaue Betrag aus dem Sportfonds noch nicht beziffert werden. Der Gemeinderat rechnet aber mit der Rückerstattung des vollen Betrags über 380'000 Franken.

Investitionseinnahmen	0.00
INVESTITIONSEINNAHMEN (netto gem. Finanz-/Bauabrechnung)	0.00

NETTOINVESTITIONEN

Die gesamten Nettoinvestitionen betragen damit Fr. 6'014'775.11.

	Betrag
Projektierungskosten	25'955.70
Baukosten (brutto)	5'988'819.41
Investitionseinnahmen	0.00
Anschaffungswert	6'014'775.11

KREDITVERGLEICH

Der Vergleich der effektiven Baukosten und der bewilligten Kreditsumme (exkl. Projektierungskosten) zeigt eine Kreditüberschreitung von total Fr. 28'819.41.

Gesamtkreditantrag vom 25. November 2018	5'960'000.00
Finanz-/Bauabrechnung vom März 2022	5'988'819.41
Kreditüberschreitung	28'819.41

Der Kostenvoranschlag für die Einholung des Gesamtkredits wurde BKP 1-stellig erstellt, weshalb eine detaillierte Aufteilung der Abweichungen der effektiven Baukosten nicht vollständig möglich ist. Zudem gab es zwischen den BKPs Verschiebungen, weil ein Totalunternehmer mit dem Neubau beauftragt wurde und die Gesamtkosten deshalb im BKP 290 (TU-Vertrag) ausgewiesen werden.

Abweichungen der Baukosten sind unter anderem auf die folgenden Bestellungenänderungen zurückzuführen:

- Projektänderung: Mehraufwendungen Baugrube Fr. 132'128.36
 Aufgrund des erhöhten Wasseraufkommens kam es zu Mehraufwendungen beim Baugrubenaushub nach Vorgaben des Bauingenieurs (zweites Wellpoint, Materialersatz, zusätzliche Pfählungsarbeiten, Mehrverbrauch Ausfachungsbeton)
- Projektänderung: Zusätzliches Mobiliar Umgebung Fr. 15'570.57
 Mit der Umgebungsplanung wurden noch zusätzliche Spielgeräte und Sitzgruppen (Bänke und Tische) genehmigt, die im Ausschreibungsplan Umgebung nicht enthalten waren.
- Projektänderung: Minderkosten Entfall Deponiegebühr Fr. -13'349.00
 Da der Aushub nicht abtransportiert und deponiert werden musste, sondern für die neue Spielwiese Petermoos verwendet wurde, entfiel die Deponiegebühr.
- Projektänderung: Minderkosten Stützmauern Fr. -9'154.50
 Aufgrund der Anpassung der Umgebungsplanung waren weniger Stützmauern als ursprünglich geplant notwendig und es konnten Einsparungen gemacht werden.
- Projektänderung: Minderkosten Gonganlage Fr. -6'359.60
 Altersbedingt musste die Zentrale (Mutteruhr) im bestehenden Schulhaus Zwingert ersetzt werden (Projekt Umbau Zwingert). Deswegen hat man diese direkt so ersetzt, dass keine zweite Zentrale im Neubau notwendig war.

Bei Direktkosten zu Lasten der Bauherrschaft kam es zu folgenden Abweichungen:

- BKP 558 «Projektbegleitung» Fr. -12'868.25
 Während der Bauphase fielen für die Bauherrenvertretung weniger Arbeitsstunden an.
- BKP 9 «Ausstattung» Fr -23'815.44
 Insgesamt wurden im Kostenvoranschlag für den BKP 9 «Ausstattung» 340'000 Franken vorgesehen. Wobei für fixe Sport- und Garderobeneinrichtungen rund 64'500 Franken beim Totalunternehmer angesiedelt waren und eine Reserveposition von 150'000 Franken eingerechnet wurde. Insgesamt beliefen sich die Kosten für diverse Anschaffungen (Möblierung Kindergarten, Sporteinrichtungen, Reinigungsgeräte und Kleininventar) auf rund 101'700 Franken, womit eine Einsparung von rund 23'800 Franken gemacht wurde.

AKTIVIERUNG DER NETTOINVESTITIONEN

In der Anlagenbuchhaltung wird der Anschaffungswert den folgenden Anlagenkategorien gemäss Mindeststandard zugewiesen und entsprechend über die dazugehörige Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei werden die Projektierungskosten von Fr. 25'955.70 nach dem Schwerpunktprinzip, der Anlagekategorie Hochbauten, zugewiesen.

Anlagekategorien	Nutzungs- dauer	Konto Bilanz	Konto ER	Anschaffungs- wert
Schulhausbauten (Hochbauten)	33 Jahre	1404.00	16162.5040.00	5'390'217.62
Schulhausbauten (übrige Tiefbauten)	30 Jahre	1403.00	16162.5030.00	457'826.58
Schulhausbauten (Mobilien)	30 Jahre	1406.00	16162.5060.00	<u>166'730.91</u>
Anschaffungswert				6'014'775.11

Buchs ZH, 28. März 2022

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Präsident

Pascal Schmid

Die Schreiberin

Yvonne Müller

C. Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat folgenden Antrag des Gemeinderates geprüft:

Die Kreditabrechnung Schulanlage Zwingert, Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle wird wie folgt genehmigt:

Bewilligter Kredit (inkl. MWST):

Machbarkeitsstudie, Gemeinderat vom 23.07.2018	Fr.	14'000.00
Projektierungskredit, Gemeinderat vom 27.08.2018	Fr.	14'000.00
Baukredit, Urnenabstimmung vom 25.11.2018	Fr.	<u>5'960'000.00</u>
TOTAL, bewilligter Kredit (inkl. MWST)	Fr.	<u>5'988'000.00</u>

Baukosten (inkl. MWST):

Projektierungskosten	Fr.	25'955.70
Bau-/Investitionskosten	Fr.	<u>5'988'819.41</u>
TOTAL, Kosten Projektierung + Realisierung (inkl. MWST)	Fr.	<u>6'014'775.11</u>

Mehr-/Minderkosten (inkl. MWST):

Minderkosten Projektierungskredit (= - 7.30%)	Fr.	- 2'044.30
Mehrkosten Baukredit (= 0.48%)	Fr.	<u>28'819.41</u>
TOTAL, Mehrkosten Projektierung + Realisierung, (= 0.45%, inkl. MWST)	Fr.	<u>26'775.11</u>

Die Mehrkosten in der Höhe von Fr. 26'775.11 (= 0.45%) werden zur Kenntnis genommen.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Buchs ZH, 26. April 2022

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident

Der Aktuar

Walter Meier

Thomas Broger

B Traktandum 5

5. Genehmigung Kreditabrechnung Umbau und Nutzungsänderung Schulanlage Zwingert

A. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie wolle beschliessen:

Die Kreditabrechnung für den Umbau des Schulhauses Zwingert wird wie folgt genehmigt:

Bewilligter Kredit brutto (inkl. MWST)		
Baukredit; Gemeindeversammlung vom 12. März 2020	Fr.	960'000.00
Total bewilligter Kredit	Fr.	960'000.00
Bau-/Investitionskosten brutto (inkl. MWST)	Fr.	959'061.95
Bau-/Investitionskosten brutto gemäss Bauabrechnung vom 24.02.2022	Fr.	959'061.95
Total Minderkosten Baukredit (= -0,1 %)	Fr.	-938.05

B. Beleuchtender Bericht

Die Vorlage in Kürze

Am 12. März 2020 hat die Gemeindeversammlung dem Baukredit für den Umbau Zwingert in der Höhe von brutto 960'000 Franken (inkl. MWST) und Nettofolgekosten von jährlich 86'800 Franken zugestimmt. Gemäss der vorliegenden Bauabrechnung vom 24. Februar 2022 betragen die effektiven Kosten insgesamt brutto Fr. 959'061.95 (inkl. MWST). Folglich kann der Baukredit mit minimalen Minderkosten von Fr. 938.05 (= -0,1 %) abgerechnet werden.

Die Vorlage im Detail

Ausgangslage und Vorgeschichte

VORGESCHICHTE

Die Schulanlage Zwingert wurde im Eigentum der drei Güter Primarschulgemeinde Buchs, Sekundarschule Regensdorf/Buchs/Dällikon (nachfolgend «Sekundarschule» genannt) und der Politischen Gemeinde Buchs erstellt. Am 10. September 2015 genehmigte die Buchser Gemeindeversammlung einen Kredit von 2 Mio. Franken für den Kauf der Miteigentumsanteile der Sekundarschule per 31. Dezember 2015.

Bis zum Bezug der erweiterten Schulanlage Petermoos Ende 2019 war die Sekundarschule weiterhin im Primarschulhaus Zwingert eingemietet. Damit die Räumlichkeiten für den künftigen Bedarf der Primarschule saniert und umgebaut werden konnten, wurde an der Gemeindeversammlung vom 12. März 2020 ein Baukredit in der Höhe von 960'000 Franken (inkl. MWST) eingeholt.

AUSGANGSLAGE

Die Umbauarbeiten konnten grösstenteils wie geplant bereits vor oder lärmintensive Arbeiten in den Sommerferien abgeschlossen und die Räumlichkeiten in der letzten Ferienwoche gereinigt, eingerichtet und bezogen werden. In Zusammenhang mit der Neugestaltung des Pausenplatzes mit dem Projekt Neubau Doppelkindergarten mit Sporthalle wurde entschieden, die Fläche vor der Tagesstruktur aufzufüllen, damit diese ebenfalls als Spielfläche genutzt werden kann. Deshalb wird der Kredit nun zusammen mit demjenigen für den Neubau abgerechnet.

Kosten

Am 24. Februar 2022 hat das Architekturbüro, Adrian Hiltmann GmbH, Regensdorf, der Gemeinde die detaillierte Bauabrechnung zugestellt.

INVESTITIONSAUSGABEN

BKP	Bezeichnung	Konto	Betrag
1	Vorbereitungsarbeiten	16162.5040.00	2'596.50
2	Gebäude	16162.5040.00	902'447.27
4	Umgebung	16162.5030.00	20'275.93
5	Baunebenkosten und Übergangskonten	16162.5040.00	9'113.60
6	Reserve	16162.5040.00	-6'491.00
9	Ausstattung	16162.5060.00	31'119.65
Baukosten (netto)			959'061.95
INVESTITIONSAUSGABEN (netto gem. Finanz-/Bauabrechnung)			959'061.95

INVESTITIONSEINNAHMEN

Für dieses Projekt konnten keine Subventionen beantragt werden.

Investitionseinnahmen	0.00
INVESTITIONSAUSGABEN (netto gem. Finanz-/Bauabrechnung)	0.00

NETTOINVESTITIONEN

Die gesamten Nettoinvestitionen betragen damit Fr. 959'061.95.

	Betrag
Projektierungskosten	0.00
Baukosten (brutto)	959'061.95
Investitionseinnahmen	0.00
Anschaffungswert	959'061.95

KREDITVERGLEICH

Der Vergleich der effektiven Baukosten und der bewilligten Kreditsumme zeigt eine minime Kreditunterschreitung von total Fr. 938.05.

Gesamtkreditantrag vom 12. März 2020	960'000.00
Bauabrechnung vom 24. Februar 2022	959'061.95
Kreditunterschreitung	-938.05

Die grössten Abweichungen (+/- Fr. 10'000.00) zwischen dem Kostenvoranschlag und den effektiven Baukosten sind auf folgende Positionen zurückzuführen:

- BKP 211 / 271 «Baumeister- / Gipserarbeiten» Fr. -27'156.25
 Der Umfang der Baumeister- und Gipserarbeiten waren gegenüber der ursprünglichen Annahme im Kostenvoranschlag geringer (Sockel West- und Südfassade) und wurden gleichzeitig günstiger offeriert (Angebot Fr. 78'572.55).
- BKP 226.1 «Verputzarbeiten» Fr. 12'746.78
 Mehraufwand für Vorbereitung der Fassade Ost für die Auffüllung und Erweiterung des Pausenplatzes.
- BKP 230 «Elektroanlagen» Fr. 48'167.55
 Mehraufwand für die Zutrittskontrolle, diverse zusätzliche Steckdosen und Schalter, für die Verkabelung zusätzlicher Steigzonen für die EVAK- und Gonganlage, mehr benötigte UKV Anschlüsse, zusätzliche Anschaffung Beamer.
- BKP 244 «Lüftungsanlagen» Fr. 27'856.55
 Die Abluftanlage für die Küche Tagesstrukturen wurde im Kostenvoranschlag nicht eingerechnet.
- BKP 272 «Allgemeine Schlosserarbeiten» Fr. 10'097.30
 Mehraufwendungen für Türschliesser und Brandmelder beim Durchgang sowie bei Konsolen, da im Jahr 1994 ungleiche Rohre verbaut wurden.
- BKP 273 «Schreinerarbeiten» Fr. -16'437.15
 Die Angebote für diverse Schreinerarbeiten (Einbauschränke Klassenzimmer, Innentüren und allgemeine Schreinerarbeiten) konnten unter Kostenvoranschlag eingeholt werden. Mehraufwendungen gegenüber der Vergabesumme sind hauptsächlich für zusätzliche Tablare und Gestelle entstanden.
- BKP 275 «Schliessanlage» Fr. 10'995.70
 Mehraufwendungen für diverse zusätzliche Zylinder, C-Lever und Panikschlösser.
- BKP 281.6 «Bodenbeläge Parkett» Fr. -33'120.75
 Bei der Erstellung des Kostenvoranschlags konnte noch nicht abgeschätzt werden, wie viele Böden ersetzt werden müssten und wo man mit Abschleifen bereits ein gutes Resultat erzielen kann.
- BKP 285 «Innere Malerarbeiten» Fr. -14'196.85
 Die Vergabesumme war um rund 22'300 Franken tiefer als im Kostenvoranschlag eingerechnet. Die Mehrkosten gegenüber der Vergabesumme beliefen sich auf rund 8'100 Franken. Die Mehrausgaben waren für zusätzliche Malerarbeiten Sockel West- und Ostfassade sowie beim Vordach und beim Eingang Nord.

- BKP 421 «Gärtnerarbeiten» Fr. 20'275.93
In Zusammenhang mit der Neugestaltung des Pausenplatzes durch den Neubau wurde entschieden, die Fläche vor den Tagesstrukturen aufzuschütten, um dadurch mehr Spielfläche zu generieren.
- BKP 9 «Mobiliar» Fr. 21'119.65
Es wurde diverses zusätzliches Mobiliar bestellt.

Die restlichen Abweichungen summieren sich aus Beträgen unter Fr. 10'000.00.

AKTIVIERUNG DER NETTOINVESTITIONEN

In der Anlagenbuchhaltung wird der Anschaffungswert den folgenden Anlagenkategorien gemäss Mindeststandard zugewiesen und entsprechend über die dazugehörige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Anlagekategorien	Nutzungsdauer	Konto Bilanz	Konto ER	Anschaffungswert
Schulhausbauten (Hochbauten, Ern.)	20 Jahre	1404.00	16162.5040.00	907'666.37
Schulhausbauten (übrige Tiefbauten)	30 Jahre	1403.00	16162.5030.00	20'275.93
Schulhausbauten (Mobilien)	8 Jahre	1406.00	16162.5060.00	31'119.65
Anschaffungswert				959'061.95

Buchs ZH, 28. März 2022

IM NAMEN DES GEMEINDERATES

Der Präsident

Die Schreiberin

Pascal Schmid

Yvonne Müller

C. Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat folgenden Antrag des Gemeinderates geprüft:

Die Kreditabrechnung über den Umbau / Nutzungsänderung Schulanlage Zwingert wird wie folgt genehmigt:

Bewilligter Kredit (inkl. MWST): Gemeindeversammlung vom 12.03.2020	Fr.	960'000.00
Baukosten (inkl. MWST): Nettokosten gemäss Abrechnung der Finanzabteilung	Fr.	959'061.95
Minderkosten (= - 0.1%)	Fr.	- 938.05

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Buchs ZH, 26. April 2022

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Der Präsident

Der Aktuar

Walter Meier

Thomas Broger

B Traktandum 6

6. Genehmigung Bau- und Kreditabrechnung Grenzstrasse, inklusive Fussweg, Ringschluss Wasserleitung und Stichleitung Abwasser

A. Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, sie wolle beschliessen:

Der Ausbau Grenzstrasse, inklusive Fussweg, Ringschluss Wasserleitung und Stichleitung Abwasser, wird wie folgt genehmigt:

Bewilligter Kredit (inkl. MWST)

Fahrbahn, inklusiv Fussweg und neue Beleuchtung	Fr.	319'000.00
Ringschluss Wasserleitung	Fr.	190'500.00
Stichleitung Abwasser	Fr.	190'500.00
Total Investitionskosten brutto, inkl. 7,7 % MWST	Fr.	700'000.00

Baukosten (inkl. MWST)

Fahrbahn, inklusiv Fussweg und neue Beleuchtung	Fr.	154'327.15
Ringschluss Wasserleitung	Fr.	217'387.00
Stichleitung Abwasser	Fr.	307'413.05
Total Investitionskosten brutto, inkl. 7,7 % MWST	Fr.	679'127.20

Minderkosten (= 2.98 %) **Fr. 20'872.80**

B. Beleuchtender Bericht

Für den Ausbau Grenzstrasse, inklusive Fussweg, Ringschluss Wasserleitung und Stichleitung Abwasser, genehmigte die Gemeindeversammlung vom 10. September 2020 den Baukredit von brutto 700'000 Franken, inkl. 7,7 % MWST.

Die Bauabrechnung und die Ausführungspläne der EFP AG, Buchs, liegen vor. Die Bauabrechnung stimmt mit der Buchhaltung der Finanzabteilung überein. Gemäss Buchhaltungsnachweis sind Gesamtkosten von Fr. 679'127.20 angefallen. Die Kosten-zusammenstellung sowie die Auflistung der Mehr- und Minderkosten sind in der Bauabrechnung des Ingenieurbüros ersichtlich bzw. detailliert ausgewiesen. Im Wesentlichen resultieren die Minderkosten aus der Kostenbeteiligung der Gemeinde Dällikon, über Fr. 160'000.00 die im Kostenvoranschlag nicht berücksichtigt wurden. Die Leitungsführung wurde angepasst, weshalb weniger Belagsarbeiten angefallen sind. Während der Bauphase wurden Altlasten festgestellt, diese Mehrkosten von Fr. 197'778.05 waren nicht im Kostenvoranschlag eingerechnet.

Bewilligter Kredit (inkl. MWST)

Fahrbahn, inklusiv Fussweg und neue Beleuchtung	Fr.	319'000.00
Ringschluss Wasserleitung	Fr.	190'500.00
Stichleitung Abwasser	Fr.	190'500.00
Total Investitionskosten brutto, inkl. 7,7 % MWST	Fr.	700'000.00

Baukosten (inkl. MWST)

Fahrbahn, inklusiv Fussweg und neue Beleuchtung	Fr.	154'327.15
Ringschluss Wasserleitung	Fr.	217'387.00
Stichleitung Abwasser	Fr.	307'413.05
Total Investitionskosten brutto, inkl. 7,7 % MWST	Fr.	679'127.20

Minderkosten (= 2.98 %) **Fr. 20'872.80**

Buchs ZH, 30. März 2022

IM NAMEN DES GEMEINDERATES**Der Präsident****Die Schreiberin**

Pascal Schmid

Yvonne Müller

C. Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat folgenden Antrag des Gemeinderates geprüft:

Die Kreditabrechnung über den Ausbau Grenzstrasse, inklusive Fussweg, Ringschluss Wasserleitung und Stichleitung Abwasser wird wie folgt genehmigt:

Bewilligter Kredit (inkl. MWST): Gemeindeversammlung vom 10.09.2020	Fr.	700'000.00
Baukosten (inkl. MWST): Nettokosten gemäss Abrechnung der Finanzabteilung	Fr.	679'127.20
Minderkosten (= - 2.98%)	Fr.	- 20'872.80

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, dem Antrag des Gemeinderates zuzustimmen.

Buchs ZH, 26. April 2022

NAMENS DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**Der Präsident****Der Aktuar**

Walter Meier

Thomas Broger

Notizen

Gemeinde Buchs ZH
Badenerstrasse 1
8107 Buchs ZH
Tel. 044 847 75 00
kanzlei@buchs-zh.ch
www.buchs-zh.ch